

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 275.

Sonntag den 2. October.

1859.

Leipzig, den 1. October 1859. Sr. Maj. der König begab sich gestern Nachmittag nach aufgehobener Tafel vom Schützenhause aus nach dem im Stadtgraben befindlichen Militär-Turnplatz, wohnte den daselbst von den Soldaten vorgenommenen Turnübungen und Spielen bei, nahm dann die Ausschmückung des Saales in der Centralhalle in Augenschein und reiste bald nach 6 Uhr in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg mittelst Extrazuges nach Dresden zurück. \*)

Nach Beendigung der gestern Mittag stattgefundenen Parade wurden die Unterofficiere und Mannschaften der sämtlichen drei Bataillone auf dem neben dem Exercierhause befindlichen freien Platz an langen gedeckten Tafeln mit Braten und Wein regalirt. Am Abend hatten die Unterofficiere Ball im Livoli, auf welchem sich auch Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz, Sr. Excellenz der Kriegsminister und die übrigen hier anwesenden hohen Militärs einfanden.

Heute Mittag findet unter Theilnahme J. J. Königl. Hoheiten des Kronprinzen und des — um 1 Uhr von Dresden wieder hier eingetroffenen — Prinzen Georg, so wie Sr. Excellenz des Kriegsministers und einer großen Anzahl hoher Militärs aller Waffengattungen das von dem Officiercorps in dem mit Waffen und militärischen Emblemen festlich geschmückten Saale der Centralhalle veranstaltete Festessen statt.

\*) Sr. Maj. der König beschenkte die Garnison zu ihrem Jubelfeste mit einem in ein Mahagoni-Kästchen verpackten und mit passender Aufschrift versehenen silbernen Signalhorne, welches Geschenk der ganzen Mannschaft gezeigt wurde und für welches ein Soldat dem hohen Geber mit der Versicherung dankte, daß die Truppen im Kampfe denselben Eifer wie jetzt bei dem Vergnügen zeigen würden. (D. A. Btg.)

## Wanderungen durch den Waarenmarkt der Leipziger Messe.

### I. Der Leinenmarkt.

Wenn wir es in diesem und den folgenden Artikeln versuchen wollen, die in der Ueberschrift angekündigten Wanderungen durch den Waarenmarkt der gegenwärtigen Messe in der Weise zu skizziren, daß wir einerseits über den Verlauf des Geschäftes, so weit es bis jetzt zu übersehen ist, zu andern Notizen Ergänzungen geben, andererseits gleichzeitig eine Waarenschau halten, welche die einzelnen Industriezweige etwas genauer in's Auge faßt und nicht bloß die dürren Preis-Courants des Tages oder der Woche giebt, so müssen wir uns im Voraus gegen die Annahme verwahren, als trauten wir uns unfehlbares Urtheil oder überhaupt genügende Kenntniße zu, der Aufgabe gehörig gewachsen zu sein.

Wir haben deshalb die nachstehenden Notizen einfach Skizzen und nicht mehr als einen Versuch zu nennen.

Wir wandern zuerst auf den Leinenmarkt und beginnen mit den Bielefelder Leinen.

So weit über den bisherigen Verlauf der Messe Erkundigungen bei den betreffenden Geschäften eingezogen worden sind, sind diese sämtlich dahin lautend, daß man die Messe als eine durchaus befriedigende bezeichnen müsse.

Die Krise, ihre Nachwirkungen und der hereinbrechende Krieg hat die Fabrication wieder auf das richtige Maas zurückgeführt, die Entmuthigung der Käufer überhaupt, welche in der letzten Messe eine so trostlose Stagnation in allen Branchen herbeiführte und auf die Preise da, wo überhaupt Nachfrage stattfand, empfindlich drückte, ist gewichen, und während zu Ostern die Waaren sich aufstauten, brachte schon die Zwischenzzeit bessere Conjunctionen, wozu in der Allgemeinheit der Zollvereinsländischen Consumenten die guten Ernteausichten neben dem Frieden nicht wenig beitragen.

Drei Factoren treffen unsere gegenwärtige Messe aber immerhin schlimm, es sind die russischen Geldcalamitäten, die politischen Wirren in den Donaufürstenthümern und die Verheerungen, welche die Krise angerichtet hat und sich durch das Ausbleiben einer großen Anzahl Käufer noch immer bemerkbar machen, die sonst ganz bedeutende Posten von hier entnahmen. Den Brand von Brody kann man hier als immerhin ebenfalls von Einfluß nicht unbeachtet lassen.

Wir kommen auf diese Factoren theils besonders zurück, theils bei den einzelnen Waaren, in deren gegenwärtigen Markt sie eingreifen.

Die Bielefelder Leinen sind in unverkennbarem Aufschwunge begriffen. Es ist vielleicht, nachdem die Flachsernte durch die andauernde Hitze und Trockenheit unbefriedigend ausgefallen ist, ein Steigen der Preise zu befürchten. Doch wollen wir das Maas des Einkaufes den Abnehmern vollständig überlassen. Vielleicht hat aber jene Befürchtung zum Geschäft vortheilhaft mit eingewirkt.

Die specielle Cultivirung der Anfertigung fertiger Wäsche ist erst seit wenigen Jahren im Gange, heute aber bereits zu einer enormen Ausdehnung gelangt. Bielefeld selbst ist eine eben nicht sehr große Stadt, und doch beschäftigt dieser einzelne Zweig allein gegen mehrere Hundert Näherinnen, welche selbstständige Meisterinnen sind und wieder Mädchen zur Beihülfe im Dienst haben und auslohn.

Die Einsätze in den Hemden sind meist reines Leinen, das Hemd gemischt.

Der Export von Stückleinen nach transatlantischen Häfen ist auch für Bielefeld, wie für unsere sächsische Lausitz und Schlesien fast gänzlich eingezogen, nachdem auf den letzten Sendungen 15—20 Procent verloren worden waren. Die irische und schottische Leinwand hat jetzt so ziemlich überall die überseeischen Märkte monopolisirt, was mit Hülfe der Capital- und Maschinenmacht und der gewaltigen Anstrengungen von Regierung und Volk seit den letzten zwei Jahrzehnten immer vollständiger gelungen ist und kaum je eine Aenderung zu Gunsten der deutschen Industrie verhoffen läßt.

Indessen hat der Export von fertiger Wäsche begonnen und sind nicht unbedeutende Posten sowohl nach Amerika, besonders Rio de Janeiro, als nach Rußland bezogen worden. Nach Rußland werden sie dann entweder eingeschmuggelt oder wegen des ad valorem-Zolls niedriger beziffert. Im Ganzen aber war sowohl in Petersburg als Moskau die Nachfrage gegen frühere Jahre geringer, da einmal in Rußland das Geschäft überhaupt im Mangel an Export darniederliegt und andererseits auch hier die irischen und schottischen Leinen mehr und mehr Boden gewinnen, nachdem mit dem Jahre 1852 die den Zollvereinsländischen Leinenwaaren bis dahin gewährte Zollbegünstigung in Rußland aufgehoben wurde und gleichzeitig seitdem England mit verdoppelter Energie sich auf die russischen Märkte warf. Mit der schweren irischen Leinwand hält es die Bielefelder in der Concurrenz sehr wohl aus, nicht so in den leichteren, billigeren Qualitäten, in denen Belfast vorläufig unerreicht ist.

Man ist in der Appretur namentlich noch zurück, welche der englischen Waare ein so vortheilhaftes Ansehen verleiht; man sollte feiner energischer gegen die Fähigkeit der Weber in Einführung des Schnellschüzens auftreten, dessen Anwendung in unsrer Lausitz gegenwärtig die besten Fortschritte macht.

Im Uebrigen scheint uns dies immer nur der erste unvollständige Schritt zu sein, denn wir sind der Ansicht, daß sich unsere Weberei als Hausindustrie nicht mehr viel Jahrzehnte halten und dann, wenn sie bis dahin nicht bereits zur mechanischen Weberei übergegangen ist, nur noch die Alternative haben wird, dies zu thun, oder immer mehr dem Untergange entgegengedrängt zu werden.

Wenn sich unsere Bielefelder Fabrikanten wundern, warum das Geschäft nach West- und Süddeutschland zurückgehe und nur der Norden und Osten eine erhöhte Nachfrage zeige, so dürfen sie



den wahren Grund hiervon eben nirgends anders suchen, als in dem Ueberhandnehmen der mit den mechanischen Spinnereien Süddeutschlands verbundenen mechanischen Webereien, welche jetzt bereits auch Schlessen und Sachsen die Concurrnz auf dem Zollvereinsmärkte erschweren. Und in welchem Aufschwunge diese mechanischen Webereien (mit den resp. Spinnereien) sich befinden, zeigen am besten die Rechnungsabschlüsse und hohen Dividenden, welche durchschnittlich 10 Procent betragen.

Das süddeutsche Fabrikat ist durchaus vorzüglich und macht so dem Westen und Norden bereits viel zu schaffen.

Das Loos der Weber und Spinner um Bielefeld ist zwar im Ganzen etwas besser als bei uns, indessen gleichfalls von nicht tröstlicher Zukunft. In einzelnen Ortshafte hat das Spinnen ganz aufgehört, der Flachsbau ist ebenfalls im Zurückgehen. Die menschenfreundlichen Bemühungen von Pastoren und Gemeindevorständen, welche einzelne Körperschaften von Spinnern und Webern vereint haben, in denen Gespinnst und Gewebe controlirt werden, um keine Insolvidität Platz greifen zu lassen, sind zwar anzuerkennen in ihren guten Absichten, werden aber dem Geschäft im Ganzen und Großen wenig nützen. Geradezu thöricht, weil für die Freiheit der Arbeit störend, sind die Vorkehrungen jener Körperschaften gegen Verarbeitung von Maschinengarn, ganz im halbstarren Geiste unserer Handwerkszünfte getroffen. Die Weber verbinden sich gegenseitig, nur Handgespinnste zu verwenden. Jeder, der es wagt Maschinengarne zu verweben, wird öffentlich bekannt gemacht. Die Geschicklichkeit der Spinner ist zwar dort allgemein anerkannt, so daß sogar von belgischen Flachsen bedeutende Quantitäten herüberkommen, um hier für die belgische Watindustrie versponnen zu werden\*), allein die Handspinnerei wird nun einmal den Faden nie so gleichmäßig und ohne Knoten zu spinnen vermögen als die Maschine.

Ein ähnliches und zwar sehr altes Institut, den Ruf und die Solidität der Waare aufrecht zu erhalten, ist die „Legge“ (von „legen“), unseres Wissens durch eine Verordnung von 1765 zuerst für Schlessen eingeführt. Sobald nämlich die Leinwand fertig ist, wird sie „gelegt“, d. h. von eigens dazu bestimmten Personen gemessen, wenn sie nach Länge und Breite richtig befunden wird, gestempelt, wenn nicht, zerschnitten. Im Jahre 1857 wurden auf der Bielefelder, Herforder und Dertlinghauser Legge noch 63,643 Stück, im Vorjahr schon nur noch 55,835 Stück gelegt. Die Selbstständigkeit der einzelnen Weber hört mehr und mehr auf und die größeren Häuser schicken die Waare nicht zur Legge.

Der Bleichverkehr vom Vorjahr wies noch gegen 88,000 Stück nach. Die Spinnerei „Vorwärts“ hat auch hier viel Gutes durch Aneignung verbesserter Appretur gestiftet — sie bleichte 4000 Stück Leinen, 230,000 Pfd. Garn und kochte außerdem 90,000 Pfd. Garn in 1858 — und andere Bleichanstalten zu dem irischen Bleichverfahren mit hinübergedrängt, so daß binnen einigen Jahren auch die vielbeklagten Mängel der Appretur mehr verschwinden werden.

Wenn überhaupt und so auch auf dieser Messe die Bielefelder Damaste und Drelle nicht so recht flott werden wollen, so ist dies bei der mächtigen Concurrnz unserer sächsischen Waare von Großschönau und Chemnitz leicht erklärlich. Wo Großschönau eine jahrhundertalte Hausweber-Praxis Vorschub leistet, ist es bei Chemnitz, unserem sächsischen Manchester, die Vollendung der mechanischen Mittel, welche der Waare Ruf und Geltung verschafft hat.

Unsere deutsche Leinenindustrie, welche im Vorjahr unter den hohen Preisen der Maschinengarne, die bis 20 pCt. gestiegen waren, zu leiden hatte, erhält neuerdings durch das Eindringen irischer Leinen einen neuen Feind. Diese wissen nämlich den Zollfuß von 20 Thlr. pr. Centner dadurch zu umgehen, daß sie grau importirt und auf inländischen Anstalten erst gebleicht werden.

Mit dem Rohmaterial an-Flächen hatte die Bielefelder Leinenindustrie ebenso wie die unsere zu kämpfen. Schon die Flachsernten der letzten zwei Jahre waren ungenügend und in Folge dessen stiegen die Flächen bis zum Doppelten. Die diesjährige Ernte hat unter der Hitze und Trockenheit gelitten, indessen sind mit der Wiederkehr des Vertrauens doch die Preise in ein richtiges Maß zurückgegangen.

Nachdem die Gesellschaft „Vorwärts“ durch die neue Appreturanstalt, die in Gang gesetzten Powerlooms und die erzielten höchst befriedigenden Geschäftsergebnisse dem ganzen Industriezweige den Weg bezeichnet hat, auf dem vorwärts zu gehen ist, können wir schließlich nur den lebhaften Wunsch ausdrücken, es möge die dortige Weberei sich mehr und mehr aus der Vereinzelung herausarbeiten und zu geschlossenen Anstalten mit Benutzung aller technischen und mechanischen Mittel, wo nöthig unter Capitalassociation, zusammentreten, der einzige Weg für unsere deutsche Weberei,

\*) Belgien hat seit dem 19. Juli 1858 freie (Eisen-) und Garneinfuhr. Die Spinnerei ist nach dem Bericht der Antwerpner Handelskammer seitdem rascher vorwärts gegangen, das Fabrikat wohlfeiler. Die zwei größten Garnspinnereien sind in Malines. Die eine beschäftigt 452 Arbeiter.

wenn sie nicht über kurz oder lang dem Untergang zugeführt werden soll.

Der Tallisman im Kampf mit der Concurrnz in der Gegenwart und noch mehr in der Zukunft liegt in den Worten: Billig und gut, dem Wahlspruch des englischen Exporthandels. Beides kann nur mit Hilfe der Maschinerie- und Capitalmacht erreicht werden. Wo der Einzelne wenig vermag, wächst in der Association seine Kraft wie nach dem Gesetz der Progression. Viribus unitis!

### Eine Erinnerung.

Leipzig, den 2. October. Heute vor 60 Jahren, am Messonntage des Jahres 1789, stieg im Garten der großen Funkenburg Blanchard mit seinem Luftballon auf. — Es war das heiterste Wetter und eine große Menschenmenge versammelt. — Wahrscheinlich die erste Luftfahrt in Sachsen.

### Der Steinkohlenreichthum der Erde.

Bei dem ungeheuren Consum von Feuerungsmaterial, welchen unsere Fabrikanlagen in immer großartigerem Maße zeigen, werfen vorsichtige Gemüther häufig die Frage auf, wie lange sich wohl das millionenmäulige Ungeheuer, der Dampfkeffel, mit den Kohlen, welche uns zu Gebote stehen, noch wird sättigen lassen, und knüpfen daran Besorgnisse für die Zukunft, die durchaus nicht gerechtfertigt sind. Trotz der enormen Förderung von Steinkohlen aus dem Innern der Erde wird sich der dort aufgestapelte — d. h. der uns bekannte — Vorrath doch erst in einer Zeit erschöpfen, in welcher man nicht mehr mit unserer Sprache reden wird.

Die nordenglischen Kohlenwerke von Durham und Northumberland produciren allein jährlich gegen 15 Millionen Tonnen, von denen man 6 Millionen für London rechnen kann, 3 1/2 Mill. Tonnen werden exportirt, eben so viel werden zu Coaks verarbeitet; in den Werken werden 1 Million selbst verbraucht, in den umliegenden Districten gegen 2 Millionen.

Denkt man sich diese Kohlenmasse in lauter Würfel geschnitten von 1 Yard Höhe, so würden dieselben nebeneinander gestellt einen Flächenraum von 4 engl. Quadratmeilen bedecken. In eine Schicht von einem Zoll Dicke verwandelt und eine Landstraße von ziemlicher Breite damit belegt, würden sie sich über eine Länge von 4000 engl. Meilen erstrecken. Sollte ein Mensch die Blöcke zählen, welche man im Stande wäre aus einer so großen Masse zu zimmern, so würde er, falls jeder Block einen Cubitfuß Inhalt hätte, mehr als 10 Jahre zu zählen haben, wenn er auch jede Minute 60 Blöcke oder jede Secunde einen zählte.

Und dies ist nur die Production der Kohlenwerke im nördlichen England.

Ganz Großbritannien fördert jährlich gegen 31,500,000 Tonnen, also mehr als das Doppelte der eben vor die Augen geführten Menge. So viel wenigstens hat das Jahr 1852 ergeben; in demselben Jahre wurden

in Belgien . . . . .	4,960,000 Tonnen,
in Frankreich . . . . .	4,000,000 „
in den Vereinigten Staaten . . . . .	4,140,000 „

ausgebracht. In Deutschland mag die Kohlenproduction in demselben Verhältnisse wie in Frankreich sich herausstellen. Es würde dann, wenn wir die Production in den spanischen Werken, in dem übrigen Amerika, Ostindien und Australien, so wie in Rußland nur zusammen auf 14,000,000 Tonnen veranschlagen, eine Zahl, die gewiß nicht zu hoch gegriffen ist, eine Gesamtproduction von 58 Millionen Tonnen sich ergeben. Die Gebiete, in denen die Kohlen vorkommen, nehmen aber dafür in Großbritannien einen Flächenraum von 11,850 engl. Quadratmeilen ein. In den Vereinigten Staaten erstrecken sie sich über 129,230 engl. Quadratmeilen, in Spanien über ein Gebiet von 3408, in Frankreich über 1719, in Belgien über 518 Meilen Quadrat, so daß die Gesamttausdehnung aller Kohlenfelder wohl an 175,000 Quadratmeilen englisch betragen dürfte.

Schließen wir nun aus der Mächtigkeit derjenigen Flöße, welche in diesen Gebieten bisher angebohrt und abgebaut worden sind, so können wir den ungefähren Kohlen-Vorrath berechnen.

Bei Lüttich kennt man 89 Flöße übereinander, die zuweilen 4—5 Fuß, gewöhnlich aber nur 2—3 Fuß Mächtigkeit haben. Am Donez in Südrußland sind 225 Flöße übereinander angebohrt worden, die durchschnittlich 2 Fuß mächtig sind. In Oberschlessen liegen 10—14 Flöße regelmäßig übereinander, die zusammen 160 Fuß mächtig sind. In Sachsen bei Zwickau kommen nur 6—9 Flöße übereinander vor, durchschnittlich 6 Fuß mächtig. Das Planitzer tiefe Flöz ist 20—24 Fuß, das Rußkohlenflöz bis 30 Fuß mächtig. Bei Döhlen unweit Dresden beträgt die Gesamtstärke aller Flöße 60 Fuß. In Spanien kommen Flöße vor, welche eine Dicke bis zu 100 Fuß erlangen und deren viele übereinander liegen; ja das Flöz von la Salle hat nach Cordier eine Mächtigkeit von 317 Fuß. Es wird also durchaus nicht



übertrieben sein, wenn wir allen Flößen in ihrer Gesamtheit nur eine durchschnittliche Stärke von 20 Fuß zugeschieben.

Ein Flöß von 20 Fuß oder 6,5 Meter Dicke und einer Ausdehnung von einer Quadratmeile repräsentirt aber dann eine Kohlenmasse von 800,000 Cubik-Meter oder 1,2 Millionen Tonnen. Dem entsprechend ist der Kohlenreichtum der verschiedenen Länder durch folgende Zahlen ausdrückbar:

die Vereinigten Staaten	155,076	Millionen	Tonnen,
Großbritannien	14,220	"	"
Spanien	4,090	"	"
Frankreich	2,063	"	"
Belgien	622	"	"
Deutschland, Rußland ic.	34,200	"	"

Summa 210,271 Millionen Tonnen.

Der jährliche Consum berechnet sich aber oben nur auf 58 Millionen Tonnen (die einem Geldumsatz von 6-700 Mill. Thalern entsprechen); man kann demnach durch ein einfaches Divisionsexempel herausrechnen, daß unsere Nachkommen noch auf mehr als 3600 Jahre mit Kohlen versorgt sein werden.

### Ein Paar Beinkleider für 137 Thaler.

Es war in einer der jüngst vergangenen Nächte, der Regen floß in Strömen, als es nach 2 Uhr an dem Thore eines Breslauer größern Hotels lautete. Es wurde geöffnet. Ein Herr im weiten Mantel, welcher in einer Droschke saß, frag, ob er ein Zimmer erhalten könne. „Zu Befehl“, und der schlaftrunkene Portier führte ihn hinauf. „Morgen früh 6 Uhr den Barbier und Kaffee; um 7 Uhr reise ich ab.“ „Zu Befehl! Wünsche wohl zu ruhen.“ „Gute Nacht.“ Am andern Morgen zur Zeit kam Barbier und Kaffee und der Hausknecht holte die Sachen zum Reinigen. Nach einer halben Stunde lautete es lebhaft in dem Zimmer des Fremden. Kellner stiegen hinauf. „Meine Sachen!“ Der Kellner eilt auf den Corridor und brüllt in den Hof hinunter: „Johann, die Sachen für 43.“ „Gleich.“ Bald darauf lautet es wieder. Dieselbe Forderung — derselbe Ruf — dasselbe „Gleich.“ Wieder eine kurze Ruhe und darauf ein Klingelgetöse, als sollte sie abgerissen werden. Fünf Kellner auf einmal stürzen hinauf. „Meine Beinkleider.“ Wieder geht's zum Corridor, wieder heißt's: „Johann, die Hosen auf 43“, und wieder erschallt das mechanische „Gleich.“ Das Drängen nach den Beinkleidern von Seiten des Gastes wird immer ernster, die Kellner gehen nicht mehr, sie fliegen schon; endlich kommt der Zimmerkellner mit der schüchternen Erklärung: „Der Hausknecht“, sagte er, „habe von 43 keine Beinkleider genommen.“ Der Gast schlen erstarrt; „das ist eine schöne Wirthschaft, bin ich etwa ohne Beinkleider hierher gekommen? Den Wirth!“ Kurze Zeit darauf erschien gravitätischen Schritts der Herr Wirth. Die Sache wird erörtert, der Wirth weiß nicht zu entscheiden und stellt schlimmsten Falls ein Paar neue Beinkleider zur Disposition. „Ach was, neue Beinkleider — die Beinkleider sind das wenigste — aber die Börse mit 21 Stück Friedrichsd'or, 7 harten Thalern und Kleingeld hat darin gesteckt.“ Der Wirth wird bleich. Großer Aufruhr im Hotel, Requisition, alles umsonst, die Beinkleider und — die Börse sind fort, und der Herr Fremde fangen an unangenehm zu werden. Der Ruf des Hotels steht auf dem Spiel und der Wirth bietet alles Mögliche auf, den Fremden zu beruhigen. Eine Auswahl guter Beinkleider ist schnell aus dem nächsten Kleiderladen geholt, schon auf dem Zimmer und mit der Bitte, den räthselhaften Vorfall zu verschweigen, wird dem immer noch sehr aufgedrachten Gast die in der Börse angeblich vorhandene Summe — Heller bei Pfennig — ersetzt. Nach vielem Zureden verspricht der Fremde zu schweigen, bezahlt seine Rechnung und — reist ab. Am andern Tage kam der Wirth auf einem seiner Spaziergänge zu einem befreundeten Weinhändler und ließ sich am Stammtisch unter den Bekannten nieder. Man plaudert, als plötzlich einer der Gäste zum Wirth gewendet also anhebt: „Nun sag mal, was stellt denn das vor? Du legst wohl hier eine Trödelbude an? Da hängen nun schon seit gestern ein Paar alte schäbige Beinkleider.“ „Ja, damit ging's mir eigen. Denkt euch, kommt vorgestern ein Kerl hierher, ist und trinkt, und als es zur Bezahlung kommt, hat der Lump kein Geld. Morgen, sagt er. Ich wollte nur irgend ein Pfand (er hatte einen großen Mantel), nein, er zieht sich die Beinkleider aus und läßt sie hier, und da soll er noch wieder kommen.“ „Wie sah er denn aus?“ frug kleinlaut unser anwesender Hotelwirth. Die Beschreibung paßte sehr genau. „Nun, dann bin ich der Gemachte, die Hosen kosten mich 137 Thlr.“

### (Eingefandt.)

Wir machen im Ernst auf das Commissionlager von Crinolin aus der Fabrik des Herrn G. W. Adams jun. bei Herrn Gustav Kreuzer (Grimma'sche Straße Nr. 8) aufmerksam, und können den Damen die Versicherung geben, daß diese Crinolinen vorzüglich sind. So viel auch gegen diese Tracht protestirt worden, so kann doch Niemand gegen den Strom schwimmen. — Der

Fabrikant, ein noch junger Mann, gebürtig aus Boston in Amerika, hat sich vor einigen Jahren in Deutschland niedergelassen und, durch einen glücklichen Zufall begünstigt, durch Fleiß und Eifer in dieser Branche das Höchste geleistet.

### Haupt-Gewinne

5. Ziehung 5. Classe 36. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 1. October 1859.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	in Leipzig.
28377	5000	bei Herrn	P. C. Plendner in Leipzig.
55330	2000	Boer Gers u. Sohn	in Sondershausen.
34527	2000	Carl Böttcher	in Leipzig.
34548	1000	Carl Böttcher	in Leipzig.
29443	1000	Carl Böttcher	in Leipzig.
42370	1000	Franz Kind	in Lübeck.
62711	1000	A. Runge	in Dresden.
51282	1000	J. F. Hard	in Leipzig.
24617	1000	H. A. Ronthaler	in Dresden.
62848	1000	A. Runge	in Dresden.
8331	1000	Franz Kind	in Weimar.
48201	1000	P. C. Plendner	in Leipzig.
11638	1000	Franz Kind	in Weimar.
18278	1000	J. F. Hard	in Leipzig.
248	1000	A. Geneis	in Dresden.
63017	1000	Boer Gers u. Sohn	in Sondershausen.
19432	400	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
21365	400	B. Sieber	in Dresden.
32774	400	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
60279	400	G. G. Heydemann	in Baugen.
33858	400	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutirchen.
34771	400	G. G. Heydemann	in Baugen.
21834	400	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
40680	400	G. Schwabe	in Döbeln.
41847	400	A. Geneis	in Dresden.
65735	400	A. Thierfelder	in Annaberg.
3175	400	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
7303	400	Carl Böttcher	in Leipzig.
48645	400	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutirchen.
47932	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
47864	400	Herrn J. C. Trescher	in Gera.
53119	400	G. J. Trescher u. Co.	in Dresden.
37067	400	G. G. Trögel	in Schleiz.
33650	400	Reichel u. Scholze	in Löbau.
10880	400	J. F. Hard	in Leipzig.
52413	400	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
9068	400	P. C. Plendner	in Leipzig.
49781	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
28687	200	Theodor Zeidler, sonst G. W. Ullmann	in Pfla.
39402	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
28466	200	Bernhard Noell	in Chemnitz.
32409	200	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
48395	200	G. Schwabe	in Döbeln.
55361	200	Boer Gers u. Sohn	in Sondershausen.
9880	200	Franz Kind	in Weimar.
59623	200	G. G. Trögel	in Schleiz.
47252	200	Franz Kind	in Weimar.
14207	200	Franz Kind	in Leipzig.
45222	200	G. Nigsche	in Eisenst.
41186	200	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
13457	200	J. F. Hard	in Leipzig.
9466	200	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
29863	200	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
49386	200	Carl Böttcher	in Leipzig.
16757	200	P. C. Plendner	in Leipzig.
778	200	P. C. Plendner	in Leipzig.
69363	200	G. Nigsche	in Eisenst.
37216	200	Franz Kind	in Leipzig.
42757	200	J. F. Hard	in Leipzig.
46087	200	H. A. Schröder	in Plauen.
30521	200	G. J. Trescher u. Co.	in Dresden.
9988	200	G. J. Trescher u. Co.	in Dresden.
58704	200	W. Koch jun. in Jena und Herrn Carl Böttcher	in Leipzig.
41566	200	G. G. Jaener	in Zwickau.
68027	200	G. G. Richter	in Reichen.
67983	200	A. Geneis	in Dresden.
10244	200	P. C. Plendner	in Leipzig.
38005	200	Louis Ruch	in Greiz.
51150	200	Haarth und Herfurth	in Dresden.
37357	200	J. G. Brandt	in Eisenach.
26449	200	G. G. F. Meyer	in Weithahn.
22503	200	A. Geneis	in Dresden.
71857	200	Bernhard Noell	in Chemnitz.
40405	200	A. Geneis	in Dresden.
13609	200	A. Thierfelder	in Annaberg.
17637	200	H. A. Ronthaler	in Dresden.
64297	200	Kind, Runge u. Brenner	in Leipzig.
18178	200	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
69581	200	Bernhard Noell	in Chemnitz.
66950	200	Reichel u. Scholze	in Löbau.
45169	200	Carl Böttcher	in Leipzig.
27306	200	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
29373	200	H. A. Ronthaler	in Dresden.
46185	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
19012	200	Herrn Franz Kind	in Lübeck.



# Leipziger Börsen-Course am 1. October 1859.

## Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
<b>K. Sachs. Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 3 - kleinere . . . . . 3 1855 v. 100 3 1847 v. 500 4 1852, 1855 v. 500 4 u. 1858 v. 100 4 Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 rentenbriefe kleinere . . . . . 3 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Fächs. erbl. v. 500 3 Pfandbriefe v. 100 u. 25 3 do. do. v. 500 3 do. do. v. 100 u. 25 3 do. do. v. 500 4 do. do. v. 100 u. 25 4 <b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b> v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50- kündbare 6 M. . . . . 3 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. Allg. D. Cred.- Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500 4 do. do. do. v. 100 4 K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 3 Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 do. do. do. do. 5 do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 . . . . . 4			<b>Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 5</b> do. do. II. Km. do. 5 do. do. III. Km. do. 5 Berlin-Anh. do. pr. 100 4 do. do. do. 4 Leipz.-Dread. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. 4 do. Prior.-Obl. do. 4 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3 Thür. E.-P.-Obligat. I. Emission 4 do. do. II. Emission 5 do. do. III. Emission 4 do. do. IV. Emission 4 Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 5 <b>Eisenbahn-Actien</b> excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 pr. 100 53 Alt-Kieler à 100 Sp. à 1/2 5 Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do. 5 do. do. Litt. C. . . . . do. 5 Berl.-Stett. à 100 u. 200 do. 5 Chemn.-Wüschn. à 100 do. 5 Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do. 5 Köln-Mindener à 200 do. 5 Leipz.-Dresdner à 100 do. 5 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. 5 do. Litt. B. à 25 do. 5 Magdeburg-Leipz. à 100 do. 5 Oberschles. Litt. A. à 100 do. 5 do. B. à 100 do. 5 do. C. à 100 do. 5 Thüringische à 100 do. 5			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 pr. 100 68 Anhalt-Desauer Bank à 100 59 pr. 100 59 Berliner Disconto Comm.-Anth. 75 Braunschweiger Bank à 100 75 pr. 100 75 Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L. 75 Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 75 pr. 100 75 Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 75 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 75 pr. 100 75 Geraer Bank à 200 pr. 100 75 Gothaer do. do. do. 75 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 75 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . 75 Hannov. Bank à 250 pr. 100 75 Leipz. Bank à 250 pr. 100 146 Lübecker Commers.-Bank à 200 75 pr. 100 75 Meining. Credit-Bank à 100 75 pr. 100 75 Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . 75 Rostock. Bank à 200 pr. 100 75 Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . . 75 Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . . pr. 100 Fres. 75 Thür. Bank à 200 pr. 100 51 1/2 Weimar. do. à 100 pr. 100 88 1/2 Wiener do. . . . . pr. Stück 75		
Sorten.			Wechsel. (Notiz v. 30. Sept.)			London pr. 1 f Sterl.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2 Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St. Augusd'or à 5 pr. Stück 9.3 Preuss. Frd'or do. do. 8 3/4 And. ausländ. Ld'or do. . . . . 8 3/4 K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct. 4 1/2 Kaiserl. do. do. do. do. 4 1/2 Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do. do. 4 1/2 Passir- do. do. à 65 As. do. do. 4 1/2 Conv.-Species u. Gulden do. do. 100 3/4 do. 20 Kr. . . . . do. do. 100 3/4 do. 10 Kr. . . . . do. do. 100 3/4 Gold pr. Zollpfund fein . . . . . 452 Silber pr. Zollpfund fein . . . . . 29 3/4			Wien. Banknoten 1.20 fl. - F. pr. 150 fl. do. do. in 8 Str. Währung 82 3/4 Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 98 do. do. do. à 10 98 Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . . . . 99 Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 141 1/2 Augsburg pr. 100 fl. in k. S. 57 1/2 52 1/2 fl.-Fuss . . . . . k. S. 99 1/2 Berlin pr. 100 Pr. Cr. 2 M. 99 1/2			Bremen pr. 100 L'dor k. S. 106 1/2 à 5 2 M. 99 1/2 Breisau pr. 100 Pr. Cr. k. S. 57 1/2 Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 1/2 in S. W. . . . . 2 M. 150 3/4 Harburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. 150 3/4 London pr. 1 f Sterl. 7 Tage dato k. S. 6.19 3 M. . . . . k. S. 79 1/2 Paris pr. 300 Francs . . . . . k. S. 82 1/2 Wien pr. 150 fl. i. 8 Str. Währ. k. S. 99 1/2		

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/4 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 1/2

### Officielle Preisnotirungen

#### bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Netto-Gewichtes); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhofst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends, am 1. October 1859.

Rüböl loco: 11 1/2 Bf.; p. Octbr., in gleichen p. Decbr., Novbr. und p. Novbr., Decbr. durchgehends ebenfalls: 11 1/2 Bf.; p. April, Mai: 11 1/2 Bf. u. bezahlt.  
 Leinöl loco: 12 1/2 Bf. — Rohöl loco: 23 1/2 Bf.  
 Weizen, 168 S, braun, loco: überhaupt nach Qual.: 42 1/2 bis 51 1/4 Bf., 47 1/2 — 51 1/4 Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, überhaupt, nach Qual.: 56 bis 63 Bf., 55 — 62 Bf. bez.]  
 Roggen, 158 S, loco, alter: 37 1/2 Bf., 37 1/2 u. 37 3/4 Bf. bezahlt; neuer: 37 1/2 Bf., 37 3/4 u. 37 5/8 Bf. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 44 1/2 Bf., 44 1/2 und 45 Bf. bez.; neuer: 45 1/2 Bf., 45 u. 46 Bf. bez.; p. Decbr. 44 Bf.; p. April, Mai: 45 1/2 Bf.]  
 Gerste, 138 S, loco, neue: 31 1/4 Bf., 31 1/2, 31 5/8 u. 31 3/4 Bf. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, neue: 39 Bf., 37, 38 u. 39 Bf. bezahlt.]  
 Hafer, 98 S, loco: 21 1/2 Bf. u. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel: 26 Bf. u. bez.; p. Novbr., Decbr.: 25 1/2 Bf. bez.]  
 Raps, loco: 57 1/2 Bf. Geld.  
 Spiritus loco: 33 Bf., 32 1/2 u. 33 Bf. bez., 32 1/2 Bf.; p. Decbr.: 31 1/2 Bf.; p. Octbr. — Mai: 29 1/4 Bf.; p. Decbr.: 30 1/2 Bf.; p. Jan. — Mai 29 Bf. Seite 4338 d. Bl. ist beim Rüböl statt „durchgehends 11 1/2 Bf.“ zu lesen: durchgehends 10 1/2 Bf.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Drgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M., Drgs. 5 U. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Drgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Drgs. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Drgs. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Drgs. 6 U. 45 M., Drgs. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U., Drgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Rchts. 10 U. Anf. Drgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Drgs. 8 U. 35 M., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Seitz u. Gera: Abf. Drgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Drgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Fichtensfeld: Abf. Drgs. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Arnimingen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 8 U. 15 M., Drgs.



10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Rdm. 10 u. 35 M. **Unf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M.,** (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rdm. 10 u. 6 M.

V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: **Unf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M.** (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. **Unf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.** — B. Nach Schwarzenberg: **Unf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Unf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.** — C. Nach Hof: **Unf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Unf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.**

**Stadttheater.**

Dritte Gastvorstellung der drei Zwerge, Herren Jean Piccolo, Jean Petit und Riß Jozsi, 25 Jahre alt, 34 Zoll hoch; 24 Jahre alt, 29 Zoll hoch; 18 Jahre alt, 25 Zoll hoch.

**Das Auffinden der Zwerge.**

Stygen aus dem Leben in drei heiteren Bildern. Musik von E. Binder.

Erstes Bild: Der Zwerg von Hermagor.

Zweites Bild: Der Zwerg von Ufch.

Drittes Bild: Der Zwerg von Budaközi.

Herr Jean Piccolo. Herr Jean Petit. Herr Riß Jozsi.

Im 1. Act: Tyrolienne, gelangt von den Damen des Corps de Ballet.

**Lumpaci-Bagabundus,**

oder:

**Das liederliche Kleeblatt.**

Zauber-Posse mit Gesang in drei Acten von Nestor. Musik von Adolph Müller.

Personen:

Stellarius, Fremdkönig,	Herr Gjaschle.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee,	Fräul. Paulmann.
Amorosa, eine Fee, Beschüherin der wahren Liebe,	Frau Wohlthat.
Lumpaci-Bagabundus, ein böser Geist,	Herr Kühns.
Mystifar, ein alter Zauberer,	Herr Lüd.
Hilarius, sein Sohn,	Herr Werner.
Brillantine, seine Geliebte, Fortuna's Tochter,	Fräul. M. Reschauer.
Fludribus, Sohn eines Magiers,	Herr Saub.
Leim, ein Tischlergeselle,	..
Zwirn, ein Schneidergeselle,	..
Knierem, ein Schustergeselle,	..
Bantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm,	Herr Saalbach.
Ranette, seine Tochter,	Fräul. Gentsch.
Cepherl, Kellnerinnen,	Fräul. Göbels.
Hannerl, Oberknecht in einer Brauerei,	Fräul. Peter.
Ein Hausknecht	Herr Kühn.
Ein Tischlergeselle	Herr Treptau.
Strudel, Gastwirth zum goldenen-Rockerl in Wien,	Herr Scheib.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien,	Herr Bindemann.
Peppi, seine Tochter,	Herr Stürmer.
Anastasia Hobelmann, seine Nichte,	Fräul. Ungar.
Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause,	Fräul. Wegener.
Kosel, Waga daselbst,	Frau Treptau.
Hadauf, Fleischermeister in Prag,	Fräul. S. Reschauer.
Ein Maler	Herr Buchmann.
Ein Bedienter	Herr Gitt.
Erster Schneidergeselle	Herr Bröhl.
Zweiter Schneidergeselle	Herr Ludwig.
Herr von Windwachtel	Herr Talgenberg.
Herr von Lustig	Herr Kühns.
Signora Palpiti	Herr Werner.
Gamilla, ihre Töchter,	Frau Gide.
Laura,	Frau Bachmann.
Die Wirthin einer Doerfschenke bei Wien	Fräul. Jenke.
Ein Reisender (Stellarius)	Frau v. Isendorf.
Zauberer. Nymphen. Handwerksleute.	Herr Gjaschle.

Herr Jean Petit. Herr Jean Piccolo. Herr Riß Jozsi. Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Messpreise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Erstes Abonnement-Concert**

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonntag den 9. October.

Erster Theil. Overture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. — Scene und Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Ida Dannemann. — Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (No. 3, C moll), vorgetragen von Herrn Capellmeister Alex. Dreyschock. — Concert-Arie von F. Mendelssohn.

Bartholdy, gesungen von Fräul. Dannemann. — Schlummerlied von A. Dreyschock, Gavotte von J. Seb. Bach, Rhapsodie hongroise von F. Liszt, für Pianoforte allein, vorgetragen von Herrn A. Dreyschock.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. Octbr. 1859 Die Concert-Direction.

Landes-Lotterie. Morgen, Montag, und die nächstfolgenden 2 Tage, jedes Mal von früh 7 Uhr ab, Sechste bis Achte Ziehung in 5ter Classe des 56sten Spieles, 1900 Stück Nummer-Billets aus dem Ersten und Ebensoviel Stück Gewinn-Billets aus dem Zweiten Glücks-Rade umfassend. Johannisgasse 48, Treppe A, Etage I.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U. Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandl., Verkaufsst. für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salbn, Neumarkt, Hof-Alle. Das zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Barmen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Pferdestable eines in der Gerberstraße allhier gelegenen Gasthofes sind am 21. d. Mts. einem Fuhrmanne 30 Thaler, in zwei zehnthäligen und zwei fünfhäligen Preuß. Cassenbillets bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Betreff dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 30. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 27. zum 28. vor. Mon. ist vom hiesigen Fleischerplage weg ein braun angestrichener, mit den Buchstaben C. L. gezeichnete zweirädriger Handwagen entwendet worden.

Alle in Betreff dieses Diebstahls oder über den Verbleib des Wagens bekannt gewordenen Umstände bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, am 1. October 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Der unten beschriebene Handarbeiter

Gustav Hermann Biering von hier,

ein gefährlicher Betrüger und Dieb, hat sich am 24. vor. Mts. durch heimliche Entfernung aus seiner Schlafstelle der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und wohnt sich hier und in der Umgegend umher, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, seiner habhaft zu werden.

Wir bitten daher, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns zuführen zu lassen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß Biering sich unter falschen Namen in Schlafstellen einzumischen und dann nach Verübung von Diebstählen sich aus denselben heimlich zu entfernen pflegt.

Leipzig, den 1. October 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Signalement.

Alter: 21 3/4 Jahre; Haare und Augenbrauen blond; Augen: blaugrau; Nase: spitz und lang; Gesicht: oval; Gestalt: schlank.

**Höchst interessant!!!**

**Die Geheimnisse der Juden.**

5 Bände.

Statt 3 1/2 Thlr. — für nur 15 Ngr.

bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Gesellschaftsbehörden für das Geschäftsjahr 1859/60 folgendermaßen constituirt:

## Ausschuß:

Herr **W. Küstner**, Vorsitzender.  
: **F. A. Schumann**, dessen Stellvertreter.  
: **J. F. Baerbald**.  
: Appellationsrath **S. Baumgarten**.

Herr **B. Th. Gard**.  
: **Aug. Olearius**.  
: **Wilhelm Schmidt**.  
: **F. A. Tharigen**.  
: **G. W. Wüning**.

## Directorium:

Herr **Gustav Salberstadt**, Vorsitzender.  
: **W. Kettembeil**, dessen Stellvertreter.  
: **Edmund Becker**.

Herr **Heinrich Poppe**.  
: **W. Hartmann**, Vollziehender.

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, den 1. October 1859.

## Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.

**Wilhelm Schmidt**,  
für den Vorsitzenden.

Bei **E. Stoll**, Neumarkt Nr. 7, ist zu haben und auch in allen hiesigen Musikalienhandlungen vorräthig:

## Salon-Tanz-Album.

Eine Sammlung neuer und brillanter Tänze für das Pianoforte.

Nr. 1 Polonaise von Kunze. — Nr. 2 Walzer von Tschirch. — Nr. 3 Courier-Galopp von Kéler-Béla. — Nr. 4 Alma-Polka von Conradi. — Nr. 5 Iduna-Quadrille von Kunze. — Nr. 6 Polka-Mazurka v. Bach. — Nr. 7 Elite-Polka v. Berens. — Nr. 8 Tyrolenne v. Tschirch. — Nr. 9 Galopp v. Toller. — Nr. 10 Walzer von Kern. — Nr. 11 Polka-Mazurka von Dinter.

Mit feinem Buntdruck-Titel.

Preis nur 20 Ngr.

In **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 38, ist eingetroffen und stets zu haben:

## Couffleurkasten!

oder der

## fertige Coupletsänger.

Vollständige Sammlung

der neuesten und vorzüglichsten bisher nicht gedruckten

Theatercouplets und Lieder,

wie solche von den

gefeierten Komikern

**Treumann, Nestroy, Scholz, Weibrauch, Näder, Eichenwald, Friebler, Grobeker, Wilke, Beckmann, Reichenbach u. A.**

mit dem allseitigsten Beifall auf

deutschen Theatern

vorgetragen und gesungen sind.

Herausgegeben und gesammelt

von

**G. Schönstein.**

1. und 2. Sammlung.

Preis eleg. brochirt 7 1/2 Ngr. à Bändchen.

## 25 Hefte

## Leipziger Karitäten-Cabinet

für nur 5 Ngr.!!!

Inhalt: **Witz-Gruf.** — Der Ankündigungskünstler — Der geprellte Dieb. — Leipziger Kinder. — Der Hund Napoleons III. — Der todte Fiaccie in Dresden. — Die Bierpreise. — Die Wurst auf dem Neukirchhofe. — Ein Gauner auf der Leipziger Messe. — Leipzig steht am Vorabend großer Ereignisse. — Der brave Schuster. — Der Gänsehirt von Weinheim. — Leipzig unter der Erde u. s. w. — Zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Brennglas, lustiger Volkskalender für 1859.**

Für nur 2 1/2 Ngr. bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Ich wohne jetzt in der

**Elsterstraße Nr. 33 b.**

Med.-Rath Prof. Dr. **Wendler.**

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt

**C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.**

## Sehr billige Bücher.

**Casanova's geschichtliche Persönlichkeiten.** 25 Ngr.  
**Langbein's Gedichte.** M. Kpfr. für nur 12 Ngr.  
**Dr. Hartmann, Geologie. Ursprung der Erde und ihre allmälige Umänderung bis auf den heutigen Tag,** allgemein faßlich dargestellt. Mit 108 Kupfern. Ladenpreis 2 Thlr., für nur 15 Ngr.

**Demokritos von Weber.** 12 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 25 Ngr.  
**Capitain Kos und G. Bach, Entdeckungsbereise nach dem Nordpol und Südpol.** 2 Bände. Mit Kupfern und Karte. Ladenpr. 4 Thlr. 15 Ngr., für 20 Ngr.

**Shakespeares sämtliche Werke.** 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen. Deutsch v. Ad. Böttger u. m. A. Prachtvoll gebunden, nur für 2 Thlr.

**Ischoffe, Die classischen Stellen der Schweiz,** Prachtwerk. Mit 86 feinen Stahlstichen. (10 Thlr.) für 3 Thlr.

**Seibel's Gedichte.** Prachtvoll geb. 1 1/3 Thlr.

**Sauff's Werke.** 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 Thlr.

**Goethe's Schauspiele.** Prachtvoll geb. 1 2/3 Thlr.

**Schillers Werke.** 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/3 Thlr.

**Stunden der Andacht von Ischoffe.** Eleg. geb. 3 Thlr.

**Byrons sämtliche Werke.** 10 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.

**Byrons sämtliche Werke,** übersetzt von Ad. Böttger. 12 Bände mit 12 Stahlstichen. Prachtband 2 Thlr. 15 Ngr.

**Homers Werke,** übersetzt v. Voss. 2 Bde. Eleg. geb. 1 Thlr.

**Brockhaus' Conversations-Lexikon.** 9. Aufl. Subscr. Preis 20 Thlr., eleg. gebunden, für 12 Thlr.

**Chamisso's sämtliche Werke.** 6 Bände. Eleg. geb. 2 5/6 Thlr.

**Körners sämtl. Werke.** 4 Bde. Prachtbd. 1 Thlr. 20 Ngr.

**Wielands sämtl. Werke.** 36 Bde. 1857. 6 Thlr. 10 Ngr.

**Goethe's sämtliche Werke. Große Ausgabe.** Mit 11 schönen Stahlstichen. Elegante Halbfabde. 12 Thlr.

**Blüthen und Perlen deutscher Dichtungen.** Prachtvoller Mosaikband m. Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Scott's sämtl. Romane.** 18 Bände. Mit Stahlstichen. Schöne Ausgabe. Gebunden. 7 Thlr. 15 Ngr.

**van der Velde, ausgewählte Schriften.** 16 Bände. Schöne Ausgabe. (9 Thlr.) für nur 1 Thlr. 15 Ngr.

**Pierer's Universal-Lexikon oder großes Conversations-Lexikon für alle Stände.** 26 Bde. 9 Thlr.

**Der Prairie-Vogel.** Scenen aus den Wildnissen des westlichen Nordamerikas. 2 Bände. (3 Thlr.) für 20 Ngr.

**Berstädter, Reisen.** 5 Bände. 1854. (7 1/2 Thlr.) 4 Thlr.

**Bulwers sämtliche Romane.** 111 Bändchen. Schillerformat. Eleg. bc., nur für 3 1/2 Thlr.

**Deutscher Kinderschatz, oder Jugendbibliothek in 12 Abtheilungen zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder von 8 bis 14 Jahren.** Prachtwerk m. Kpfr. v. Ludwig Richter. 474 Seiten. Velinpapier. (3 Thlr.) für 25 Ngr.

**Inhalt:** Natur-, Jagd- und Reisebilder — Zonenbilder — Streif- und Jagdzüge — Land- und Seebilder — Erinnerungen an denkwürdige Begebenheiten und Personen — Erzählungen — Märchen — Darstellungen aus der Natur und dem Menschenleben — Geschichte merkwürdiger Erfindungen — Astronomie — Theaterstücke für Kinder — Gedichte — Räthsel und Charaden — Spiele u. m. A. Mit Beiträgen v. Arndt, Auerbach, Gylert, Hebel, Hoffmann, Hausold, Kohl, Olen, Poggi, Rellstab, Rückert, Schouw, Schwab, Simrod, Tisch, Voss, Zimmermann, S. Ischoffe u. m. A.

**Gratis zu haben**

**Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.**

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**



## Louisengrube zu Fichtenhainchen.

Laut Beschlusses des Gruben-Verwaltungsrathes werden die Actionaire des Vereins hiermit ersucht, die 2. Einzahlung von 10% oder 3 Thalern pro Actie bis 1. November d. J. bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe bis spätestens zu dem obengenannten Tage an unseren Cassendirector, Herrn Kaufmann Gustav Stahl in Altenburg, unter Rückgabe der alten gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine zu berichtigen. Altenburg, den 30. September 1859.

Das Directorium:

Advocat Theodor Hase. Michael Taubert. Gustav Stahl.

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt Dienstag den 4. October ihren Wintercurfus. Das Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königstraße Nr. 9a — ausgegeben. Anmeldungen bittet in der Zeit zwischen 10—1 Uhr machen zu wollen  
Dr. E. Bornemann.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur gef. Kenntniß, daß die Rechnungen für Güter, welche durch unsere Geschirre der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn** angerollt sind, halbmonatlich ausbezahlt werden und bitten die betreffenden Rechnungen in unserem Bureau auf der Eisenbahn einzureichen.  
Leipzig, den 1. October 1859.

**Uhlmann & Comp.**

**28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel [28**

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

## Schwimmanstalt.

Bei fortwährendem warmen Wetter und um wiederholt ausgesprochenen Wünschen des Publicums entgegenzukommen, wird die Anstalt von heute an in den Stunden von 11—2 Uhr noch geöffnet.  
Leipzig, 1. October 1859.

L. A. Neubert.

## Zur Beachtung!

Nachdem ich das Maurermeisterrecht für Hier erlangt, erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung zu machen: Daß ich alles in das Gebiet der Maurerarbeiten Gehörende übernehmen und die ertheilten Aufträge in jeder Beziehung auf das Vollständigste erfüllen werde. Aufträgen und Besprechungen sehe ich in meiner Wohnung, Erdmannstraße Nr. 10 (bei Herrn Adv. Weber) freundlichst entgegen. Auch wird Herr Glockengießer und Spritzenfabrikant **Jauck** die Güte haben, Bestellungen für mich niederlegen zu lassen.  
Leipzig, den 27. September 1859.

**Robert Bauer,**

Maurermeister.

Alles Aufpoliren und Repariren der Meubles wird schnell und billig besorgt Gerberstraße Nr. 28. **Eduard Gäme.**

## Meubleswagen-Gelegenheit.

Den 5. bis 9. October gehen leere Meubleswagen nach Magdeburg, Zwickau und Belgern. Zu melden bei **J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.**

Nach Görlitz gehen in einigen Tagen ein leerer Meubles- u. ein Frachtwagen, mit welchem sowohl Meubles als auch Frachtgüter billigst befördert werden können. Anmeldungen werden erbeten bei Herrn **Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.**

## Patent = Solaröl,

welches sich vor allen übrigen Brennstoffen durch seine Leuchtkraft und durch das sparsame Brennen auszeichnet, sogar einen Vortheil von ca. 40% gegen Rüböl bietet. Nachdem dasselbe nun in vielen andern Städten schon eingeführt und von Autoritäten bestätigt, daß obige Aussagen richtig sind, empfehlen Unterzeichnete, welche das alleinige Lager für Leipzig und Umgegend haben, in **Ballon** je 1 Ctr. zu Fabrikpreisen und im **Detail** die Kannenflasche zu 5 1/2 Ngr. excl. Flasche.

**G. M. Albani, August Jesch,**  
Frankfurter Straße Nr. 53. Petersstraße Nr. 8.

Eine große Partie künstlicher Blumen, Ballkränze, Chenillen-Coiffuren und Bandmanschetten

äußerst billig in der ersten Budenreihe, vom Barfußgäßchen herein links die 4. Bude.

Britannia-Löffel eigener Fabrik befinden sich auf Lager Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

## Dr. Breslauer's Idiaton,



bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz. Haupt-Depot für Sachsen und Thüringen bei Herrn **S. A. Laeschner, Engel-Apothek** zu Leipzig; außerdem auch in allen Apotheken zu Leipzig und Dresden zu haben, in 1/2 zu 20 Ngr. und 1/4 Flacon zu 1 Thlr.



Wer trotz Beachtung der Gebrauchsanweisung erwünschten Erfolg nicht erzielen kann, wird bei Herrn Hofapothekarzt **Herz** in Leipzig, der auf Grund seiner Erfahrung die Wirkung des Mittels bestätigen kann, durch kunstgerechte Vorbereitung der Zahnhöhle und richtige Anwendung des **Idiaton** Hülfe erlangen.

Dr. H. Breslauer.



Feuerfeste  
**Cassa-Schränke**  
in allen Größen

empfiehlt

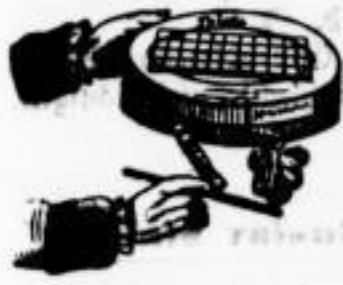
**Rob. Thümmel,**  
Poststraße Nr. 7,

während der Messe **Raschmarkt** neben dem Eingang zur Börse.

Eine Partie Spigenkragen, Taschentücher etc. soll unterm Fabrikpreis en gros oder en detail abgegeben werden Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe.



**Bekanntmachung.**  
**Die für Behörden, Kaufleute, Fabrik- und Hausbesitzer**



so wie auch für jeden Familienvater wichtige Erfindung sind die  
 Königl. pr. Bucher's Feuer-Lösch-Dosen,  
 bewährt lt. amtl. Protokolle (i. u. Bureau einzusehen) d. d. gefährlichsten Bränden z. B. in Dresden  
 1854. Rosswein, Posen, Leipzig 57 u. 58, Waghäusel 59 ic., u. Proben in Magdeburg, Hermannstadt,  
 Leipzig, Hannover, Potsdam, Glauchau, Weimar, Schaffhausen, Meissen, Würzburg, Dresden, Döbeln,  
 Altenburg, Schmiedeberg, Baden (Schweiz), Augsburg ic.  
 Wiederverkäufer und Provisionsreisende erhalten hohen Rabatt. —  
 Probe-Ausstellung: — Hôtel de Pologne. —  
 Haupt-Niederlage u. Bureau: Lehmanns Garten, a. d. Promenade, neb. d. Sommertheater.

**Ausverkauf von Theaterperspectiven, Lorgnetten, Brillen,**  
 Verkaufsbude Augustusplatz vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber, zu folgenden, gewiß über-  
 raschend billigen Preisen: als große schwarze doppelte Theaterperspective zu 3—4  $\mathcal{R}$ , elegante Lorgnetten und Pince-nez 15—25  $\mathcal{R}$ ,  
 Fernröhre, achromatische und höchst elegant 3  $\mathcal{R}$ , feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15—20  $\mathcal{R}$ , Loupen 10—15  $\mathcal{R}$ .

**Gustav Lots,**  
 Galanterie- und Cartonnagewaren-Fabrikant aus Merseburg a. S.,  
 hält Lager während der Messe in Leipzig  
**Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,**  
 so wie auch von: Türkisch-Marmor, einfarbig Glanz- und Kattun-Papier, Schreibbest-Umschläge,  
 Pariser Buchbinder-Lack, Cotillon-Decorationen ic. ic.

Eine Partie feine, durchaus solid auf Garantie gearbeitete Scheeren  
 ist zu verkaufen bei  
**H. G. Hohl,**  
 Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage,  
 Ecke der Grimma'schen Straße.

**Carl Pflugbeil & Co., Berlin,**  
 Muster-Lager Berliner Kurzwaaren,  
**Engros-Lager von Stereoskopenbildern u. Apparaten,**  
 Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage am Markt.

**Gewählt und interessant als Geschenk für Kinder empfiehlt**  
**Figuren-Schablonen**

in größter Auswahl, Schablonen zur Vorzeichnung der Wäsche-Stickerei  
**Carl Brockmüller, Hof-Lieferant aus Berlin,**  
 neue Reihe vom Rathhause rechts 3. Bude.

**Ausverkauf.**

**Laer & Waldecker aus Bielefeld**

besuchen die Messe nicht ferner, verkaufen daher ihr hiesiges Lager, bestehend in Leinen aller Qualitäten,  
 Taschentüchern aller Größen und Qualitäten, Herren-Hemden und Hemden-Einsätzen, um damit zu  
 räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Brühl Nr. 79 im Gewölbe.**

**Seidene Sammetbänder (Molesquins)**

in schwarz und farbig empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**H. G. Hohl,**

Nicolaisstrasse 54, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

**Das Muster-Lager**

**von G. Reidt & Comp. aus Berlin,**

früher Mitinhaber der Firma Leuffgen Reidt & Comp.,

**Fabrikanten von Armhändlern, Colliers, Broches etc.,**

befindet sich

**Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 15.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 273.]

2 October 1859.

## Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:  
 I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Röder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befegen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitswegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrer Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Kadentische werden, ohne ausdrückliche, solchensfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 28. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Berger.

## Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dies, wie bei Atermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl erzieht:
  - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grämma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

Ober- und Michaelmesse		Herbstmesse	
fl	kr	fl	kr
—	20	—	15
1	—	—	20
1	15	1	—
2	—	1	10
3	—	2	—
4	—	2	20
5	—	3	10
—	15	—	10
—	10	—	7 5



IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

	Dür- und Staubentm. m.		Anzahl m.	
	1	2	1	2
1) auf dem Markte				
auswendige und Eckbuden nach Außen	15		10	
inwendige Buden	7	5	5	
Eckbuden am Mittelgange	10		7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	15		10	
3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße	22	5	15	
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst	7	5	5	
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neufirchhof	4		2	5

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

bei ganz freien Ständen	2		1	
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	2	5

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

	2	5	2	5
--	---	---	---	---

VII. Besondere Sätze finden statt:

1) bei den fremden Buchhändlern zu	10		10	
2) bei den Tuchmachern:				
von verschlossenen Niederlagen zu	1		1	
von unverschlossenen Behältnissen zu	20		20	
von bloßen Ständen zu	7	5	7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20		20	
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schaafleder führen	10		10	
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	15		15	
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden	20		20	
über 10 bis zu 20 Bürden	25		25	
über 20 bis zu 40 Bürden	1		1	
über 40 Bürden	1	10	1	10
5) bei den Böttchern zu	20		20	
6) bei den Töpfern:				
von einem einspannigen Fuder Waare zu	5		5	
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10		10	
7) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände	2	5	2	5
für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern	2	5	2	5
für die laufende Elle der verschließbaren Buden	7	5	7	5
8) bei den Schankbuden	2	15	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Verkehrs sind an nachstehend bezeichneten Orten

## Zettelkasten

für die Anmeldung von abzuholenden Frachtgütern angebracht. Dieselben werden regelmäßig täglich viermal, und zwar:

- 9 Uhr Vormittags,
- 12 : Mittags,
- 3 : Nachmittags,
- 6 : Nachmittags

geöffnet und demgemäß angemeldete Güter prompt befördert.

- Sainstraße Nr. 1.
- Petersstraße Nr. 36.
- Grimma'sche Straße Nr. 19.
- Brühl Nr. 17, 28 und 89.

Leipzig, den 26. September 1859.

Güter-Verwaltung.  
Jung.

## Reitbahn kleine Windmühlengasse Nr. 10

hält sich zum Unterricht in verdeckter, Abends erleuchteter, als auch in sehr großer offener Bahn bestens empfohlen.

Ate  
empfehl  
P  
Au  
Das  
Nr  
vo  
best  
Seid  
bei  
N  
Preis



# Atelier für Photographie und Panotypie von Lothar Hentze

Leipzig, Reichels Garten: Elsterstraße Nr. 12 —

empfeht sich zu geehrten Aufträgen (für Portraits ic. ic.) unter Zusicherung sorgfältigster Ausführung und billigster Preise.

## Meissner's Atelier

für

## Photographie und Panotypie

Johannisingasse Nr. 10.

Aufnahmezeit von Morgens 9 bis Nachmittags 1/2 5 Uhr.

### Local-Veränderung.

Das Uhren-, Feinmechanik- u. Werkzeug-Lager von

## F. Rudloff & Comp. aus Gotha

befindet sich jetzt

Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

### Local-Veränderung.

Herrn

## Picard Frères,

Uhren-Fabrikanten

aus Chaux de Fonds, früher Reichs-  
straße Nr. 26, wohnen diese Messe

Nr. 4 Halle'sche Straße, 1. Etage.

### Buch-Geschäft

## von Emilie Buchheim,

Reichstraße Nr. 3, Baron v. Speck's Haus  
1 Treppe.

## Nähmaschinen

bester Construction, in allen Stoffen gut nähend, als Leder, Tuch,  
Seide, Kasching, sind billig zu verkaufen und stehen zur gef. Ansicht  
bei Herrn

Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

**Ausschnitt** von Tuch, Buckskin, Mäntel- und Rock-  
stoffen zu äußerst billigen und festen  
Preisen Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Für den Export.

## Wolf Spier aus Alsfeld.

Grosses Musterlager von

## Geldtäschchen und Damentaschen

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 16.

## S. Wolf,

## Schuh- und Stiefel-Fabrikant

aus Hainau.

hält Musterlager in Herren- und Damen-Schuhwaaren  
im

Salzgäßchen Nr. 1,

im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

(Derselbe nimmt Bestellungen für Engros an.)

## Das Musterlager

angefangener Stickereien auf Cannevas  
von A. L. Dittmarsch aus Dresden

befindet sich Klosterstraße Nr. 19, 2 Treppen.

## Brief-Copirpressen

empfeht

## Fr. Ed. Schneider,

Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

## Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager  
von französischen Corsetts neuester Fagon, elastischen Corsetts und  
Leibbinden, Morgen-Corsetts mit und ohne Elasticität, Corsetts  
zum Nähen, Corsetts mit Mechanik, Corsetts ohne Achsel und  
ohne Naht, Kinder-Corsetts in allen Größen. Ferner empfehle  
ich mein Lager von Kopfbearbeitungen, Glanzstahl-Röcken, Moiré-  
Röcken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

## G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,

Stand: Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Die

amerik. Patent-Feuer-Sprizen-Fabrik

von

## F. Boeche in Berlin,

Chausseestraße Nr. 102,



empfeht dieselben in verschiedenen Größen für Landgemeinden,  
Rittergüter, Fabriken ic. Durch vier Mann bedient liefern sie  
einen gleichmäßigen Wasserstrahl 60 Fuß hoch, versprizen pro Mi-  
nute 140 Quart und kosten mit 15 Fuß Sauger und 50 Fuß  
langem Druckschlauch nebst Schlauchwinde 120 Thlr., Omnibus-  
feuersprizen für große Städte 230 Thlr., 4fach wirkende 280 Thlr.  
Garantie zwei Jahre.

## M. Schuster jun.

aus

Mark-Neukirchen.

## Fabrik von Musikwaaren.

Peterstrasse No. 2, 1. Etage.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

## E. Günther aus Berlin

empfeht als etwas Neues Solaröl und alle Sorten Sparöl  
Lampen und lackirte Waaren.

Lager: Kaufhalle Nr. 31.





**Bruchkranken** beider Geschlechter, welche vergeblich nach Linderung und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine für alle, selbst die verzweifeltsten Fälle von Unterleibsbrüchen geeigneten, den Anforderungen der Wissenschaft entsprechend gefertigten **Bandagen**. — Bei Anpassung der für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen bemühe ich mich den Hilfesuchenden mit dem regelrechten Anlegen derselben vertraut zu machen; die Leiden dieses Gebrechens werden dadurch weniger fühlbar und Gefahren werden entfernt gehalten.

**JOH. REICHEL, Mechanikus u. Bandagist,**

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die königl. Universitätsklinik u. Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus No. 17.

## Johann Maria Farina

aus Cöln a.R.

Echtes Eau de Cologne en gros und en detail

Markt No. 12, 1. Etage

— Engel-Apotheke. —



empfehle sein

**Magazin**

von gut und passend gearbeiteten

**Bruchbandagen**

für beiderlei Geschlechter und jedes Alter;

ferner Bruchbandfedern, elastische Suspensorien von verschiedenen Stoffen, eine große Auswahl von den echten Dr. Zwanck'schen Hysterophoren (Mutterträger), chirurgische Instrumente von Gummi zur Krankenpflege, Gummistrümpfe, so wie alle andere in dieses Geschäft gehörende Artikel zu billigen Preisen.

Das Lager von Handlungs- u. Wirthschaftsbüchern

von **F. A. Geissler in Leipzig,**

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber und während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121,

empfehle sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

**Gummi-Schuhe,**

**Fabrikat der Compagnie nationale in Paris,**

offeriren in Prima-Qualität versteuert und unverteuert zu den billigsten Preisen

**Ewald & Bredt,**

Petersstrasse 1, 1. Etage.

**Lager von Pariser Blumen**

bei

**Charles de Liagre,**

Nicolaistrasse Nr. 10, goldne Hand.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

**Geld- u. Documentenschränke,**

dergleichen Schreibtische, solider und neuester Construction; bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld und 1858 in Telug, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner aus Leipzig,**

Wesbude Markt, äussere Budenreihe, schräg über der Gaisstrasse.

**J. L. Piro aus Neapel.**

Grosses Lager v. Corallen, Conchylien, Lava v. Vesuv, Schildpat,  
**Hôtel de Bavière, Zimmer No. 65.**



## Sächs. Champagner-Fabrik in Dresden.

Wir machen hiermit bekannt, dass sich vom 23. dieses bis 2. October ein Beamter unserer Gesellschaft in Leipzig befindet und im Hôtel „Stadt Gotha“ Zimmer No. 18 von 9 bis 5 Uhr anzutreffen ist, um Geschäfts-Verbindungen anzuknüpfen und Aufträge entgegenzunehmen.

Um aber zugleich Gelegenheit zur selbsteigenen Prüfung unserer Fabrikate, die bis jetzt den ungetheilten Beifall der Sachkenner gefunden haben, zu verschaffen, ist unser Beamte mit einem entsprechenden Lager für die Dauer seiner Anwesenheit in Leipzig versehen worden und wird derselbe bis zu 1 Dutzend Flaschen aufwärts als Proben zu den unten näher bezeichneten Fabrikpreisen davon abgeben.

Bestellungen auf grössere Quantitäten, sowie auf solche unter französischen Etiquetten werden in Leipzig angenommen und zur sofortigen Ausführung an die Fabrik in Dresden abgegeben werden.

### PREISE.

1857<sup>r</sup> Auslese pr. Bout. 1 Thlr. 10 Ngr.

„ I. Qual. „ „ 1 „ 5 „

„ II. „ „ „ 1 „ — „

„ III. „ „ „ — „ 25 „

Als neueste Marke empfehlen „500,000 Teufel“ nach *Oettinger's* bekanntem Gedichte.

Dresden, den 21. September 1859.

Das Directorium.

## Galvanoplastische Kunst-Anstalt

von **Eduard Friedrich** in Stettin

hält Lager von seinen Fabrikaten in **fein Silber**, als: Stock- und Peitschengriffe, Salz- und Pfeffer-Menagen, Zahnstocher-Halter, Leuchter, Korken, Jagdbecher etc, Pocal- und andere Versierungen

**Hôtel de Bavière, Zimmer No. 82.**

!! M o d e r n i t ä t !!

**Hiermit kann Niemand concurriren!!!**

alte Waage am Markt u. Katharinenstr. - Ecke 1 Tr. im Communalgardengebäude  
die prachtvollsten



**Herren-Anzüge und Schlafröcke,**

bei täglich neuer Zusendung, in überraschend reicher und geschmackvoller Auswahl, noch 25 Procent billiger als bisher, mithin für so sabelhaft billige Preise, daß kaum das Ueberzeug dafür zu beschaffen sein dürfte.

Wenn daher die noble Herrenwelt zur Herbst- und Winter- Saison noch elegante, modern und dauerhaft gearbeitete Anzüge von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen, gut und sehr billig einzukaufen beabsichtigen, so bitte sich eiligst zu bemühen nach der

alte Waage am Markt und Katharinenstrassen-Ecke im Communalgardengebäude  
zum Hoflieferant **Ad. Behrens** aus Berlin.

!! Außergewöhnliche Billigkeit !!

## Wagner & Comp. aus Gera,

Harmonika-Fabrikanten,

**Markt, Stieglitzens Hof.**



# J. Alexandre

**aus Birmingham und Brüssel,**

Petersstraße Nr. 16, 1. Et., vis à vis Hotel de Baviere,

empfehle diese Messe, außer seinem gewöhnlichen **Cementsfeder-Lager**, die von ihm erfundene **doppelt cementirte**

## Neue Humboldt-Feder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend, mit dem Bildniß Alexander von Humboldts, à 1 <sup>af</sup> 10 <sup>pr</sup> Schachtel; ferner die

## Neue Humboldt-Schulfeder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend mit dem Facsimile Alexander von Humboldts, à 20 <sup>pr</sup> Schachtel.

Die Echtheit beider Fabrikate ist an der Verpackung zu erkennen.

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hotel de Baviere.



## Schneller Ausverkauf von 5000 Paaren echter Gummischeuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

### Damenschuhe in guter Qualität

à Paar 20 Mgr. (à Duzend 7 Thlr.),

**Damenschuhe** in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Mgr.,

**Herrenschuhe** à Paar 25 Mgr., à Duz. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 5 Mgr.,

**Kinderschuhe** à Paar 12 1/2 Mgr.

No. 10. Verkauflocal Grimm. Str. No. 10 im Laden.

## Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd.

Lager geprägter, gegossener und galvano-plastischer

### Bronze- und Silber-Waaren eigener Fabrik.

Fantastie-Gegenstände, Nippachen, Lantenseuerzeuge, Spielwaaren, Kirchengefässe, Kreuze und Missionswaaren, Buchbeschläge, Verzierungen für Cartonage-, Leder- und Holz-Waaren.

Medallien berühmter Männer: Schiller, Göthe, Humboldt etc.

1. Etage, Neumarkt Nr. 5,

gegenüber der grossen Feuerkugel.

Salutary cigar-tubes from the Silesian mountains.

## Niesengebirgs-Gesundheits-Cigarrenpfeifen,

jedes Exemplar von verschiedenem schönen Aussehen, empfohlen als etwas Neues und Preiswerthes

**C. W. Finger & Co. aus Hermsdorf u.K.,**

Markt 4te Reihe 3te Bude, Rathhausseite.

## R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse No. 1,

### Lager

von englischen und amerikanischen Waaren, als: Britannia-Metall- und Stahlwaaren, Stahlfedern. — Gummi-Schuhe und Regenröcke, amerikanische Ledertuche etc.

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
L. Scherermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.



# OPPENHEIM, PAUL, JUWELIER,

17 Brühl, Leipzig. Paris 23 Rue de Provence.

**Gedr. Kuhlmann**  
aus Gröne b. Iserlohn,  
Fabrikanten von geprägten Bronze-  
waaren, messingenen Gusswaaren  
und Schnallen etc.

Während der Messe: Markt Nr. 9 parterre.

**Friedrich Steinam,**  
Bijouteriefabrikant  
aus Stuttgart,  
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Uhren-**  
und  
Bijouterie-Lager  
von  
**A. Meschetsohn**  
Brühl Nr. 59.



**Mordan & Comp.**  
aus Hamburg,  
Engros-Lager

Gold- und Silber-Waaren,  
bestehend in Gold-Medaillons, Crayons, Zahnstochern, Ketten,  
Federn ic. und Silber-Crayons, Zahnstochern, Ketten ic.  
Reichstraße 21, 3 Treppen.

**M. Bloch, Uhrenfabrikant**

**Chaux de fonds,**  
besucht die Leipziger Messe mit einer  
reichhaltigen Auswahl in goldenen  
und silbernen Anker-, Cylinder- und  
Spindel-Uhren, Fournituren und  
Musiken. — Meine Wohnung ist  
Brühl 24, 2. Etage.



**Phantasie-Hüte,**  
lackirte Hutrännder und Bänder, Mützen-  
schirme, Sturmriemen, Gürtel etc.

eliger Fabrik  
von  
**F. W. Gammersbach**  
aus Roisdorf bei Bonn a. R.  
Markt, 8. Reihe, Bude Nr. 76, vis à vis  
Niederleins Keller.

**C. F. Kochs**  
Büsten- und Pinsel-Fabrik  
aus der Königl. Preuss. Staats-Anstalt Zeig befindet sich während  
der Messe Stadt Berlin Nr. 9.

Unsere elegant eingesahten besonders gut schneidenden

## Glafer-Diamanten

bringen wir hiermit zur gefälligen Abnahme empfehlend in Er-  
innerung. Illustrierte Preislisten werden auf frankirtes Ersuchen  
gerne zugesandt.

**Wirz & Riffart**  
in Cöln.

## Jacob Mönch & Co.

aus Offembach a/M.  
während der Messe

Im Hotel de Baylère, Zimmer No. 13.

Lackirte Phantasie-Hutrännder, Mützen-  
schirme, Sturmbänder und Gürtel.

Musterlager  
von

**J. Aug. Stock**

aus Barmen

Nicolaitirchhof Nr. 1, 1 Tr.

Das Bleistift-Lager  
von **Ch. Prinoth & Co.**

aus Nürnberg

befindet sich während der Messe stetig

14. Budenreihe am Markt.

**J. F. A. Mieth** aus Dresden

empfehlte sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetitirtem  
Zell zu Häubchen, Draht, Spanplatten, Gutsaons,  
Großlinon, Steispinet zu Hüten, Stroblumen,  
Strohfedern, Fenstergaze, Silbergaze u. Canova.  
Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

**J. C. E. Rummel, Seifenfiedermstr.**

aus Merseburg, jetzt in Dresden,  
empfehlte auch diese Messe anerkannt gute Talg-,  
Palmlern-, Parz- und Cocoduppl-Seifen zu an-  
gemessenen Preisen, so auch weiße hellbrennende  
Talglichte.

Stand wie gewöhnlich in der Nähe der Post, nach obiger Firma.

**Porzellan-Verkauf.**  
Pfeifenköpfe und Abgüsse

Hauptmarkt erste Reihe, Bude 30.

**Louis Aug. Heidsieck**

aus Melefeld

empfehlte sein Lager schwerer Handgarn-Seinen in 1/4  
bis 1/2 Breite ohne Naht, weiße und bunte Taschentücher,  
Batist-Linon- und Grasleinen-Tücher, Bedede, Handtücher,  
Kaffee- und Dessert-Servietten, Herren- u. Damenhemden,  
Brusteinsätze, Vorhemden, Kestereleinen, Shirtings, Dimitis zu  
billigsten aber festen Preisen. Zur Messe keine Meißnergasse  
Nr. 8 bei Herrn Mückenberger.

**Bettfedern-Verkauf.**

Frau Kuhn aus Wöhren empfehle sich mit ihren  
Schleif- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen.  
Bager Burgstraße Nr. 7.

Feine rosalederne Gelenkknappenkörper von  
Antoinette Benhardt aus Weiningen, 6. Budenreihe.



**BIRMINGHAM.** **G. SCHELHORN** **BERLIN.**  
 Erfinder der pat. Sine-Cura-Federn  
 & Gummihalter  
 Kochs Hof. Eingang: Markt.  
 Engros Lager  
 Echt Engl. Stahlfedern & Federhalter.

**Anton Ign. Krebs,** vormal **Josef Martin,**  
**aus Wien**

empfehle ich diese Messe außer mit einem vollständigen Musterlager aller Wiener Erzeugnisse im Kurz- und Galanterie-  
 Waarenfach mit einem gut sortirten Lager von den beliebtesten Wiener Holz- und Bronze-Galanteriewaaren  
 in neuen und geschmackvollen Mustern zu den billigsten Preisen

**Markt Nr. 3, neben der alten Waage im 2. Stod.**

 **METALL-SCHREIBFEDERN  
 FABRIKANT  
 JULES LE CLERC aus BERLIN.**

**Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**  
 Grosses Fabriklager patentirter Zink-Compositions-Schreibfedern,  
 darunter die patentirte  
**Neue Humboldtfeder** mit dem Bildniß Alexander von Humboldt,  
 pr. Gros (144 Stück) 25 Ngr.,  
**Neue Humboldt-Schulfeder** pr. Gros (12 Dgd.) 10 Ngr.  
 Außerdem viele neue Sorten Stahl- & Metall-Schreibfedern zu den niedrigsten Fabrikpreisen.  
**Federhalter** in großer Auswahl, zu jeder Feder passend etc. etc.  
**Jules Le Clerc aus Berlin,**  
 Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

**100 Dutzend**  
**NOTIZ- BÜCHER**  
 in zehn verschiedenen Größen sind für  
 Wiederverkäufer zu außergewöhnlich  
 billigen Preisen zu haben  
**Universitätsstrasse 8,**  
 1 Treppe,  
 Eingang Gewandgässchen.

**Joseph Friedmann,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**  
**Reichsstrasse Nr. 33 im Dammbirsch.**

**Feuerfeste Cassen-Schränke**  
 aus der Fabrik von **Christian Böttcher** in Halle a. d. Saale.  
 Zum ersten Male zur Messe.

**Stand: Mecklerleins Haus Nr. 11 am Markt im Durchgang.**

Meine Schränke haben bis jetzt die Feuerprobe am besten ausgehalten und bereits in der ganzen preuss. Provinz Sachsen haben  
 dieselben auf allen Postämtern die größte Anerkennung gefunden, weshalb ich mein Fabrikat dem Publicum mit gutem Gewissen  
 empfehlen darf.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 275.]

2. October 1859.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 4273 d. Bl. auf 1859.)

2893. Bis 10. Octbr. 1859 Einzahlung 19 mit 1  $\%$ , den Glauchau-Rothendach-Weensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Glauchau betr. [An Eduard Lohse in Glauchau ic.]
2894. Bis 10. Octbr. 1859 Einzahlung 3 mit 10 pCt., die Gorkauer Brauerei-Societät zu Gorkau betr. [An Carl Ertel u. Comp. in Breslau; zeitl. Einschuf 20 pCt.]
- \*\* Bis 10. Octbr. 1859 Nachlieferung 13 u. 14 mit je 16  $\frac{1}{2}$   $\%$ , den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahlung 13 u. 14 mit je  $\frac{1}{2}$   $\%$  bis daher nicht leisteten, an Wilhelm Hütkner in Zwickau.]

**Eiserne feuerfeste, gegen Einbruch sichere Geld- und Bücher-Schränke,** — bewährt bei den grossen Bränden zu Schleiz 1856 und Döberden 1858 — halten zu billigen festen Preisen bestens empfohlen

**Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg,**

Hôtel de Pologne.

Preis-Medaille London 1854.

Medaille I. Cl. Paris 1854.

**Schreibtiseln, Patentschultafeln, Wandtafeln, Notizbücher zum Schul- und Hausgebrauche, rohe, bunte, in Papier und Holz gefasste Griffel bel**

**Thüringer Schiefer-Fabrikate.**

**Ottomar Grünthal,**

Petersstrasse 26, 1 Treppe, Schlossgassen-Ecke.

Lager in Leipzig.

„ „ Gräfenthal bei Sonneberg.

## Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfiehlt hierdurch ein reich assortirtes Lager von Mahagoni-, Kirschbaum-, Nuss- und Kirschbaum-Meubles neuesten Geschmacks, vorzüglichste Polsterwaren und reichhaltiges Spiegelager in Gold-Imitation- u. Holzrahmen und verspricht bei anerkannt solider Bedienung unter Garantie die möglichst billigsten Preise.

**Brief-Copir-Maschinen**

mit allem Zubehör,

**Stempel-Pressen**

1, 2, 3 und 4fach mit Firmen, neu patentirt

**Patent-Blei- u. Farbenstifte**

(genannt Creta Laevis — Creta Polycolor),

**Patent-Wäsch-Platt-Maschinen**

zu Engros-Preisen.

**F. E. Partick**

aus Chemnitz,

Lager: Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 32.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager

**in Crinolines!**

von der Fabrik

**G. W. Adams jr.**

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Würtbg., in allen Sorten zum Preise von 17  $\frac{1}{2}$  Mgr. an bei

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Strasse.



**Foëx & Ferrand**

aus Genf

empfehlen

ein reiches Lager von Herren- und besonders Damen-Uhren.

Reichsstrasse Nr. 6, 3. Etage.



**Billiger Verkauf**

feinster niederländ. Winter-Rockstoffe, so wie feinsten Buckskin diese Messe hindurch billig im Ganzen und im Einzelnen

Hainstrasse, goldner Elephant.



**Fr. Romald,**

**Uhrenfabrikant**

aus Genf,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Herren- und Damen-Taschenuhren

Brühl Nr. 67, 2 Treppen.





## Die Pianoforte-Fabrik von Jul. Feurich,

Weststraße Nr. 31,

empfiehlt Pianino's von bekannter Güte in verschiedenen Sorten, geradsaitiger, halbschlagsaitiger und ganz schlagsaitiger Construction und elegantester Bauart und stellt bei mehrjähriger Garantie die solidesten Preise.

Eine Auswahl von

### neuen, höchst eleganten Wagen

in verschiedenen Façons und Größen, nach der allerneuesten Pariser Façon gebaut, so wie einige gebrauchte halbverdeckte Wagen stehen zu verkaufen bei

**Ferd. Rödler im Kurprinzen.**

### Schuhmacher-Artikel,

Lasting, Serge de Berry, Sammet, Schuhcord, Fries, Moltong, Schuhblätter, Gummistoff,

### Stiefeletten = Schäfte eigener Fabrik

in Leder und Lasting, für Herren und Damen

### Gummi-Schuhe, Prima-Qual.,

Hanfzarn, Hanfwirn, Nähseide, Senkel, Schuhborden, Schuhbänder, Stiefelstrippen, Gummilisten, Schuhknöpfe, Stiefelisen, Holznägel u. s. w. empfiehlt

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

### L. G. Glatz u. Charles Glatz & Co.,

Beide

### Uhrenfabrikanten

aus St. Imier

(Schweiz).

Ersterer mit Spindel-, Letzterer mit

Cylinder- und Ancre-Uhren

Palle'sche Straße Nr. 4,

2. Etage.



### Die Auswahl von geflochtenen wollenen Stuben-, Bett- u. Sopha-

so wie auch zu anderem Bedarf sich eignenden Decken von bester Qualität ist wieder groß für diese Messe und liegt das Stück zu 15 Ngr. bis 1 u. 2 Thlr. von mir selbst gefertigt bereit.

Wilhelm Langner aus Würzen, an der I. Bürgerschule.

### Benchet & Bühl,

### Uhren-Fabrikanten

aus

### Genf,

empfehlen ihr gut assortirtes

### Uhren-Lager

Reichstraße 49, 3. Etage.



Eine Partie durchaus solid auf Garantie gearbeitete Scheeren zum Verkauf.

Muster: Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 15.

Ein altes, gut gelegenes Destillations-Geschäft in der innern Stadt ist Verhältnisse halber mit sämtlichen Borräthen und Einrichtung an einen pünktlichen soliden Mann zu verkaufen.

Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

### Pianinos

und tafelf. Pianoforte empfiehlt unter mehrjähriger Garantie die Pianoforte-Fabrik von

G. Hartmann, Klostersgasse Nr. 15.

Mit einer Auswahl neuer und gespielter Pianoforte in Flügel- und Tafelform empfiehlt sich

G. Löbner, Grimm. Straße Nr. 5.

Ein guter Flügel von starkem Ton ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Zwei gebrauchte, aber gut gehaltene Flügel, einer zu 150 Ngr. der andere zu 50 Ngr., stehen zum Verkauf bei

H. Bretschneider.

Eine Sammlung von

### 1650 Stück Sandfiegel

mit Namen von berühmten Personen, aufgezoogen in Pappmappen, ist billig zu verkaufen beim Graveur Schwarz aus Berlin, Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke.

### 7 Stück eiserne Copirpressen,

solid gebaut, sollen unter Kostenpreis verkauft werden.

Näheres bei Herrn Gustav Burkhardt, Barfußgäßchen.

### Großer Meubles-Ausverkauf.

Neue Nußbaum-, Mahagoni- und Birken-Meubles sollen wegen Aufgabe des Geschäfts äußerst billig verkauft werden Burgstraße Nr. 21, 1. Etage, Sporengäßchen-Ecke.

Zu verkaufen: Divans, Ottomanen in Wolle und Ledertuch, mahagoni-, nußbaum- und Kirschbaumpolirte Rohrstühle, Sophaestelle, Kammerdiener, Wäschtische, Bettstellen u. Comptoirsessel. Stand: Neukirchhof, Bude Nr. 4.

Umzugshalber wird sofort verkauft: Schreib- und Kleider-Secretaire, Sopha, 1 Etageré, 1 Ausziehtisch, 1 K. kupferner Kessel, einige Fässer, 1 Nähtisch Dresdner Str. 28, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein Bureau Neukirchhof Nr. 31, 3. Etage.

2-3 Gebett reinliche Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, im Hofe quervor 2 Tr.

### Wagen-Verkauf.

Ein sehr leichter, ein- und zweispännig, ganz- und halbbedeckter zum Selbstfahren eingerichteter Victoria, desgleichen ein leichter vier-sitziger gebrauchter Wagen steht zu verkaufen Windmühleng. 11, goldne Waage.

### Ein Omnibus,

9 sitzig, neu gebaut, steht mit zum Verkauf Rosplatz, vis à vis der Königsstraße.

Ein Kinderwagen nebst Matratze und Keilkissen und ein kleiner eiserner Sparofen sind zu verkaufen Reudnitz Kohlgartenstraße Nr. 152, 1 Treppe.

Ein Paar gut genährte Ziegenböcke sind zu verkaufen Univer-sitätsstraße Nr. 17.

### Echte Harlemer Blumenzwiebeln

zu haben bei

E. Kruyff, Blumist a. Sassenheim b. Harlem, Leipzig, Petersstraße 34.

### Weintrauben-Verkauf.

Auf dem Rittergute Thallwitz bei Würzen werden von jetzt ab aus den beiden Wingeren reife Weintrauben in größeren Quantitäten verkauft.

Gute mehrlreiche Kartoffeln im Scheffel so wie im Einzelnen sind zu haben Frankfurter Straße Nr. 19 im Gewölbe.

### Cuba-Londres-Cig. à 10 u. 13 Thlr. pr. M.,

Ambalema mit Cuba Nr. 64 13 Thlr. pr. M., 25 St. 10 Ngr., do. Nr. 13 10 : : : 25 : 7 1/2 :

Missouri . . . . . Nr. 92 6 : : : 25 : 5 : empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

### Blätter-Tabake

zur Cigarettenfabrikation empfiehlt in allen Sorten billigst Heinrich Polischer, Carolinenstraße Nr. 18.



# Sächsischer Kaffee

aus der Fabrik.

## von Jordan & Timaeus in Dresden.

Dieser „Sächsische Kaffee“ ist eine nach vielfachen Probemischungen von obiger Fabrik festgestellte Composition. Die Bestandtheile sind indischer Kaffee, verschiedene Wurzelmehle und Zucker, und zwar in solchem Verhältniß, daß der Geschmack des Getränkes bei seiner großen Wohlfeilheit allgemeinen Beifall findet. Außerdem ist die Zubereitung dieses Kaffees zum Genuß sehr schnell auszurichten, da derselbe ins kochende Wasser geschüttet, nach einmaligem Wallen umgerührt, unter Zuguß weniger Tropfen kalten Wassers sich schnell von selbst klärt und dann sogleich genossen werden kann, ohne daß ein Filtriren und, da das Fabrikat bereits gefügt ist, ein Zusatz von Zucker erforderlich wäre.

Der Preis ist so billig gestellt, daß der Kaffee à 4 1/2  $\mathcal{R}$  pro Zoll-Pfund oder à 16  $\mathcal{S}$  pro 1/2-Pfund-Packet im Detail verkauft werden kann und da 1 Loth 6 Tassen ausgiebt, so berechnet sich eine Portion von 3 Tassen für den Consumenten auf kaum einen Pfennig.

Lager von Sächsischem Kaffee unterhalten nachbenannte Herren Kaufleute in Leipzig:

Robert Gensel,  
Carl Groesst,  
Gustav Jueckel,  
Julius Klessling,  
Louis Lauterbach,  
C. H. Luelus,

Herm. Meltzer,  
Moritz Naumann,  
Herm. Schirmer,  
Wilh. Thorschmidt,  
Bernhard Voigt,  
Friedrich Voigt,

J. G. Wagner,  
C. H. Dietze,  
Carl Schönberg,  
Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,  
F. W. Obermann.

### Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. à 7 1/2 u. 8 1/2  $\mathcal{R}$ , pr. Mille 10 u. 11  $\mathcal{S}$ ,  
- Upmann 25 St. à 10  $\mathcal{R}$ , pr. Mille 13  $\mathcal{S}$ ,  
- Upmann Londres 25 St. à 10 u. 12 1/2  $\mathcal{R}$ , pr. Mille 13 u. 15  $\mathcal{S}$ ,  
- Havanna 25 St. à 12 1/2 u. 15  $\mathcal{R}$ , pr. Mille 15 u. 18  $\mathcal{S}$ ,  
- importirte 25 St. 20, 25 u. 30  $\mathcal{R}$ , pr. Mille 25, 30 u. 40  $\mathcal{S}$   
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

### Lager der Schnupftabake

von **Lojbeck & Co.** in Augsburg und **Gebr. Bernard** in Offenbach.  
**Friedrich Schuchard.**

### Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 und 7 1/2  $\mathcal{R}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{R}$  (Auswurf 6  $\mathcal{R}$ ),  
**Hav.-Londres** 25 St. 7 1/2  $\mathcal{R}$ , **la Perla** 25 St. 10  $\mathcal{R}$ ,  
**Hav.-Empr.** 25 St. 12  $\mathcal{R}$ , **Elogian** 15 St. 15  $\mathcal{R}$ , echte  
**Manilla** 25 St. 12  $\mathcal{R}$ , mit Feuerwerk 12 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

### Import. Havana-Cigarren

in großer Auswahl à 24—80  $\mathcal{S}$  pr. M., 1858er Ernte von 40—100  $\mathcal{S}$  von ausgezeichnete Qualität, so wie feinsten türkischen und Tabac à la civette und Etranger empfiehlt

**Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

### Feinsten ind. Raffinad

das Pfd. 6  $\mathcal{R}$ , in Broden 5 1/2  $\mathcal{R}$ , klaren do. à Pfd. 5  $\mathcal{R}$ , bei 10 Pfd. 45  $\mathcal{S}$ , Kaffee das Pfd. 7—11  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Raffinad** à 8  $\mathcal{R}$ , in Broden 55  $\mathcal{S}$ , als was ganz Schönes, empfiehlt, sowie braunen Java-Kaffee pr. 8 10  $\mathcal{R}$

**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

### Feine garantirte Tokayer Ausbrüche

der Handelsgesellschaft Burchard István és Társai Tokaj in alter berühmter und gesunder Waare empfiehlt in Originalflaschen das auschl. Commissionlager für Sachsen und die sächs. Länder ic. von

**C. W. Hoffmann,**

Markt Nr. 13, Stiegligens Hof.

### Haupt-Niederlage

echter, reiner Ungarweine in Gebinden und Flaschen billigt bei

**C. W. Hoffmann,**  
Markt Nr. 13, Stiegligens Hof.

**Raubenheimer Wein** die Flasche zu 6  $\mathcal{R}$ ,

**Apfelwein** die Flasche zu 4  $\mathcal{R}$

empfehlen **C. H. Luelus**, kleine Fleischergasse 15.

### Spritt,

90 und 95°, im Ganzen wie auch in Eimer, Halb- und Viertel-Eimern, so wie in Kannen empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Str. Nr. 1.

Frischen Rindfleischsalat und Sülze empfiehlt **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

### Frische große Holst. und Whitstabler Mustern,

weiße und rothe italien. Rosmarin-Aepfel,  
Zeltower Rübchen,  
neuen Hamb. und Astrach. Caviar  
erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Fische Sülze, ff. marin. Häringe, Lachs, Caviar,  
echt Emmenthaler Käse empfiehlt **Dor. Weise.**

Zwei feste Speersitzplätze in den Gewandhaus-Concerten für alle oder die Hälfte der Concerte werden gesucht und gef. Adressen durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** erbeten.

Ein Haus auf der Morgenseite der Ritter- oder Nicolaistraße wird im Preise von 10—12,000  $\mathcal{S}$  zu kaufen gesucht und Offerten darauf Brühl Nr. 45 parterre angenommen.

### Seidenwaaren!

Alle Arten zurückgesetzte Seidenstoffe (Passé-Muster) kauft in Partien zum höchsten Preise gegen Baarzahlung ein Fremder, wohnhaft Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage bei Herrn Doctor **Albrecht**. (Zu sprechen früh bis 8 Uhr)

### Juwelen, Perlen, Antiquitäten.

Ein- und Verkauf bei  
**Nathan Marcus Oppenheim**  
aus Frankfurt a. M.

57, Brühl, schwarzer Bock 57,  
1. Stock.

Juwelen, Perlen, Uhren, Gold,  
Silber und Münzen

kauft zum höchsten Werth

**A. Meschelson** aus Berlin, Brühl Nr. 59.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Kochofen  
kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Sasenfelle werden zum höchsten Preis gekauft  
Nicolaistraße Nr. 42, 1. Etage.

### Ruß-Schale.

10—15 Scheffel grüne Rußschale wird zu kaufen gesucht von  
**Ernst Sachsse**,  
große Windmühlenstraße Nr. 36.



1500—1700  $\text{fl}$  werden auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Neuschönfeld Nr. 85.

6000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit und Verzinsung nach  $4\frac{1}{2}\%$  zum 1. April 1860 auszuleihen durch  
Adv. **Trotzsch**, Köpplatz Nr. 13.

### Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann wünscht Agenturen für Breslau und die größern Städte Schlesiens zu übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite und ist Näheres Auerbachs Hof Nr. 72 bei den Herren **A. Schlesinger & Co.** zu erfahren.

### Agentur = Gesuch.

Ein junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und auch nöthigenfalls Caution stellen kann, sucht für Breslau und Schlesien Agentur in Manufactur-Waaren. Gefällige Offerten werden Z. 30. poste restante erbeten.

### Agentur = Gesuch.

Für Frankfurt a. M. und Süd-Deutschland wünscht ein mit den besten Referenzen versehener Kaufmann und Hausbesitzer die Vertretung von rep. Fabriken in Tuchen, Pulsklein und andern Manufactur-Waaren zu übernehmen. Derselbe besitzt Platz- und Waarenkenntnis und ist zur Zeit in Leipzig anwesend. Gefällige Adressen bittet man unter A. H. No. 240. an den Portier in Hotel de Baviere abzugeben.

### Agentur = Gesuch.

Ein solider, thätiger Kaufmann in Chemnitz wünscht für diesen Platz und Umgebung noch einige achtbare Häuser zu vertreten. Gefällige Adressen werden erbeten sub P. S.  $\text{H}$  24. poste restante Leipzig.

### Agentur = Gesuch.

Für Breslau und Schlesien wünscht ein mit den besten Referenzen versehener Kaufmann die Vertretung resp. Fabriken in Manufactur, wollenen Waaren oder sonst für obigen Platz geeigneten Artikeln.  
Gefällige Offerten bittet man unter C. S. Halle'sche Straße Nr. 3 abzugeben.

Der Besitzer eines Fabrik- und Engros-Geschäfts in Berlin, welcher fast ganz Deutschland im Jahre mehrmals bereisen läßt, die Leipziger und Frankfurt a. M. Messen mit Lager bezieht und über seine Solidität sich zur Genüge ausweisen kann, wünscht noch einige courante und lohnende Artikel entweder für eigene Rechnung oder in Commission zu übernehmen.

Reflectanten wollen ihre Adresse sub R.  $\text{H}$  7 in der Expedition d. Bl. gef. abgeben lassen, auf welche nähere Mittheilungen sofort erfolgen.

Sollte ein renommirtes Fabrikgeschäft in Manufacturwaaren geneigt sein, einem thätigen gesetzten Mann, der erforderlichen Falls Caution leisten und jede genügende Auskunft über seine Solidität beibringen kann, die Agentur für Berlin zu übertragen, so bittet man, baldigst gefälligst Adressen Petersstraße Nr. 1 bei Herrn **N. Weinbauer** aus Hamburg abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger **Corrector** als Hauscorrector. Erforderniß: Kenntniß der lateinischen und französischen Sprache, so wie der Arithmetik. Anmeldungen werden angenommen Inselstraße Nr. 16 parterre, Mittags 1—2 Uhr.

### Rauchwaaren-Geschäft.

Gesucht wird ein junger Mann, der im Rauchwaaren-Geschäft gearbeitet, genaue Kenntnisse dieses Artikels besitzt und genügende Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und Solidität beibringen kann. Offerten mit Angabe seitherigen Wirkungskreises nimmt die Expedition d. Bl. unter A. J. W. entgegen.

### Stuttgart.

**Xylographen-Gesuch.** Einige tüchtige Xylographen finden sogleich dauernde Beschäftigung. Lusttragende bitten wir um Ein-sendung ihrer Proben nebst Angabe ihrer Gehaltsansprüche.

**Algaier & Siegle.**

### Tischler-Gesuch.

8—10 Tischlergesellen, welche zur Anfertigung von feinen Meubles eingerichtet sind, erhalten dauernde Arbeit bei  
**Ernst Sachs.**

Einem Burschen im Alter von 16—17 Jahren, welcher Lust hat in eine auswärtige lebhaft Papier- und Schreibmaterialien-, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaarenhandlung, kann ein guter Platz nachgewiesen werden, jedoch muss derselbe als guter Verkäufer besonders empfohlen sein und gute Zeugnisse beibringen können. Markt No. 14, 4 Treppen, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Ein **Markthelfer**, zugleich **Böttcher**, wird gesucht  
Lauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Ein Bursche von etwa 15 Jahren, der eine hübsche Handschrift besitzt, wird als Laufbursche und Schreiber gesucht. Meldungen werden angenommen Mittags zwischen 1—3 Uhr Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

### Gesucht

wird ein Mädchen, welches geübt ist auf der Nähmaschine zu nähen bei  
**F. Werner**, Burgstr. Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ehrliches Mädchen zur Aufwartung Petersstraße 44, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich für häusliche Arbeiten und ein kleines Kind ein junges Mädchen Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen, das gleich antreten kann, findet Dienst zu häuslicher Arbeit und bei Kindern Königsstraße Nr. 2a, Hintergebäude 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird sofort zu miethen gesucht  
Gerberstraße Nr. 60, 2 Treppen.

Es wird sofort eine zuverlässige Frau oder Mädchen gesucht zur Aufwartung Duerstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird eine Amme, welche schon gestillt hat, Sperergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird eine ausstillende Amme. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 20.

### Gesuch.

Ein verheiratheter, in den besten Jahren stehender Mann, welcher bisher in einem auswärtigen Plaze als Agent wirkte und dem sehr gute Empfehlungen, so wie langjährige Erfahrungen in vielen Branchen des kaufmännischen Handels zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber eine **Comptoir-** oder **Reisestelle**.

Gefällige Offerten bittet man sub E. K.  $\text{H}$  5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, der in einem hiesigen Seiden- und Modewaaren-Geschäft gelernt und bis jetzt in einem auswärtigen Leinen- und Weißwaaren-Geschäft en gros & en detail thätig war, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter J. S.  $\text{H}$  200. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem Materialwaarengeschäft beendet hat, sofort ein Engagement in einem ähnlichen oder Expeditions-Geschäft und wird Herr **Carl Riebel**, Grimma'sche Straße Nr. 14 nähere Auskunft ertheilen.

Ein junger Mann von auswärts, der sich im merkantilschen Fach vervollkommen will, sucht eine Stelle als **Bolontar** in einem hiesigen oder auswärtigen achtbaren Hause, und sind gef. Adressen bei Herren **J. E. Peuckert & Comp.** hier niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein verheiratheter, kinderloser und cautionsfähiger Zimmermann, tüchtig in seiner Arbeit, mit den besten Attesten versehen, sucht, da er schon ein Paar Jahre Hausmann ist, wieder eine Stelle als Hausmann, sofort, zum Neujahr oder auch Ostern 1860.

Darauf reflectirende Herren Hausbesitzer oder Hausbesitzerinnen wollen ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. gütigst niederlegen unter der Chiffre A. Z.  $\text{H}$  8.

Ein kräftiger junger Mensch sucht sofort eine Stelle als **Markthelfer**, Hausmann oder sonst ein dergleichen Unterkommen. Zu erfragen **Brühl** Nr. 65, Treppe D, 3 Treppen.



**Gesuch.**

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher in bedeutenden Wirthschaften servierte, sucht baldigst Engagement. Geehrte Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. Z. abzugeben.

Im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause wird billig noch einige Beschäftigung gesucht.

Näheres Petersstraße Nr. 3 in der Hausflur.

Ein im Puzmachen sehr geübtes Mädchen von außerhalb sucht eine passende Stelle in einer kleinen oder Mittelstadt Sachsens.

Nähere Auskunft in der Puppenbude 19. Budenreihe auf dem Markte.

Ein thüringisches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren bei Frau Obst, Weststraße 21, 3. Et.

**Gesuch.** Eine gebildete Wirthschafterin, welche langjährig in größeren Häusern conditionirte und auch die Kenntniß der feinen Küche besitzt, sucht Stelle. Kleine Fleischergasse Nr. 23, erste Etage links.

**Gesuch.** Eine Wirthschafterin sucht zur selbstständigen Führung einer Landwirthschaft eine anderweite Anstellung. Alles Nähere Reichstraße Nr. 16, II.

Eine Witwe, gebildet und sanften Charakters, in 40er Jahren, wünscht sich einem kleinen Haushalt zu widmen. Werthe Adressen Petersstraße Nr. 3 in der Hausflur abzugeben.

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle in einem Gast- oder Privathaus. Offerten poste restante franco. A. R. 4. hier.

**Ein anständiges Mädchen**

aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame.

Alles Nähere Klosterstraße Nr. 13, 2. Etage.

Es wird eine zur **Cigarren-Fabrikation** passende Localität baldigst zu mieten gesucht. Anerbietungen **A.—Z. franco poste restante.**

Unter gleicher Chiffre können sich tüchtige, aber solide Factore melden, die circa 40 Arbeiter gehörig zu beaufsichtigen verstehen.

**Local-Gesuch.**

Gesucht wird eine mittlere erste Etage in guter Messlage für das ganze Jahr.

Adressen mit Angabe des Preises unter H. B. No. 70 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Zimmer mit oder ohne Cabinet wird als **Musterlager in der Reichstraße 1. Etage zur Jubilate-Messe gesucht.** Adressen unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Gesuch.** Eine stille, solide, pünctlich zahlende Familie sucht Weihnachten ein Logis, Preis 40—60  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. W. H. 6.

Gesucht wird ein Familienlogis oder Astermiethe im Preise von 40—50  $\text{fl}$ , sogleich oder Weihnachten.Adr. Kupfergäßchen 5 part.

**Gewölbe**

in der Reichs-, Katharinen-, Nicolai-, Grimma'schen Straße und Brühl hat zu vermieten in Auftrag das

**Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Unser Gewölbe Brühl Nr. 22 ist zur Neujahrmesse ganz und zur Ostermesse zur Hälfte zu vermieten.

**L. Böhme & Liepmann** aus Berlin.

Ein Gewölbe in Braunschweig ist während der Messe zu vermieten (seit 20 Jahren sind Luche darin).

Näheres bei Günther, Brühl- und Reichsstraßen-Gebäude.

**Ein Messlocal**

in Frankfurt a./D. am Markte, Ecke der großen Scharrnstraße, ist zur Hälfte mit vollständiger Einrichtung zu vermieten.

Näheres ist zu erfahren bei Groh & Merkel, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Für nächste Frankfurter Reminiscere-Messe wird zu einem großen Gewölbe in der Richtstraße, in bester Lage, ein Theilhaber gesucht. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Festhol & Sandtmann.**

**Messvermietung.**

Zu vermieten ist in der Reichstraße erste Etage eine große Stube, für Waarenlager passend.

Näheres Reichstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Mess = Gewölbe.**

Das im Salzgäßchen Nr. 7 neben den Herren Marbach u. Weigel und vis à vis den Herren Höfel u. Co. aus Chemnitz befindliche große Gewölbe, mit Comptoir und Gasbeleuchtung versehen, ist von und mit nächster Ostermesse anderweitig ganz oder zur Hälfte zu vermieten durch

**Theodor Schwennicke.**

**Messvermietung.**

Das bis jetzt von den Herren Morgenstern & Co. aus Magdeburg benutzte, in der Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch befindliche Local, bestehend aus einer 2 fenstigen Stube und einer 1 fenstigen Nebenstube, ist von der Neujahrmesse 1860 ab anderweitig zu vermieten und Näheres auf dem Comptoir von **Geirr. Küstner & Co.** zu erfragen.

Mehrere geräumige Zimmer in lebhafter Lage, die sich ihres bequemen Zuganges halber vorzugsweise zu **Musterlagern** eignen, sind als solche oder auch als Wohnungen für folgende Messen billig zu vermieten. Näheres Markt Nr. 13, Treppe A, 3. Etage.

Von nächster Messe ab ist ein grosses Local mit Gasanrichtung zu vermieten. Näheres **Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.**

**Geschäftslocal-Vermietung.**

Das bisher von Herren Jacob & Richter aus Berlin inne gehabte Local, Eckhaus am Brühl und Reichstraße Nr. 30, 1. Etage ist von dato an für folgende Messen zu vermieten.

Näheres zu erfragen ebendasselbst 3. Etage.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein größeres Geschäftslocal. Das Nähere ist Reichstr. 1, erste Etage links zu erfahren.

**Mess = Vermietung.**

Ein oder zwei Zimmer in zweiter Etage, passend für Musterlager oder Logis, sind in der unmittelbaren Nähe des Marktes für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter R. H. 14. poste restante niederzulegen.

**Messvermietung.**

Mehrere schöne Zimmer mit guten Betten sind für nächste und folgende Messen zu vermieten, auch ein nobles Pianoforte billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 3. Et.

**Für Jubilate-Messe 1860**

ist in bester Gegend von Auerbachs Hof ein Verkaufszimmer zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Lewy, Auerbachs Hof 18, 1 Treppe.

**Mess-Vermietung.**

Ein großes Zimmer in 2. Etage am Brühl 25, beste Messlage, ist zur künftigen und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ist für folgende Messen ein halber Hausstand. Wo, zu erfragen beim Hausm. Voigt, Reichstraße 44.

**Logis.**

Ein schön eingerichtetes Logis (hohes Parterre) ist sofort oder vom 1. November ab für 250  $\text{fl}$  zu vermieten, so wie eine 3. Etage für 220  $\text{fl}$  mit schöner Fernsicht.  
Weststraße Nr. 14.

In der Nähe der katholischen Kirche ist eine im hohen Parterre belegene aufs Vollständigste neu eingerichtete mittelgroße Familien-Wohnung sogleich zu vermieten.

Darauf Reflectirende belieben sich zu wenden an den Hausmann in der Europäischen Börsehalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine 2. Etage auf dem Neumarkt zum 1. April 1860 oder auch schon Verhältnisse halber von nächste Weihnachten für 200  $\text{fl}$  jährlich. Zu erfragen beim Bekker Tuchhalle, Treppe C, 3 Treppen über dem Tuchboden.

**Vermietung.**

Inselstraße Nr. 11 ist ein geräumiges Logis nebst Garten von Weihnachten d. J. an zu vermieten durch

**Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.**

Zu vermieten ist eine bequem und elegant eingerichtete Familienwohnung in freundlicher Lage, bestehend aus 4 Stuben und 4 Nebenpiecen, so wie den nöthigen Wirthschaftsräumen. Näheres Lindenstraße Nr. 1.



Zu vermieten ist von Ostern 1860 ab eine schöne große zweite Etage im Vordergebäude des Reichelschen Gartengrundstücks sofort durch  
Dr. Peink.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine kleine Wohnung, für eine Person passend.

Näheres Johannisgasse Nr. 35, vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten: Ein meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine Stube ist zu vermieten an ledige Herren Reichstraße Nr. 23, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Garçon-Logis (Stube mit Schlafcabinet) Königsstraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Vermietung. Ein anständig meublirtes Garçonlogis Neukirchhof Nr. 8 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meubl. Stube nebst Schlafstube an einen oder 2 Herren Georgenstr. 22, 1. Et. v. h.

An eine einzelne Person ist eine unmeublirte Stube mit Kammer zu vermieten Schulgasse Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Duerstr. Nr. 29, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, auf Verlangen auch Kost, Gerberstraße Nr. 39, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meublirtes Stübchen mit Bett an einen Herrn Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine große, hübsch meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe hinten 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in Reudnitz ein freundlich meublirtes Stübchen an ein solides Frauenzimmer. Näheres zu erfragen Grenzgasse Nr. 8 bei Madame Meißner.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren, mit separatem Eingang, Ritterstraße, Stadt Malmedy Nr. 39, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube große Fleischerstraße Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 22 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei solide Herren und kann sogleich oder 1. Nov. bezogen werden

Königsstraße Nr. 12, rechts 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven und sofort zu beziehen Gerberstraße Nr. 59.

Zu vermieten und sofort zu beziehen: eine schön meublirte, geräumige Stube Lauchart Straße Nr. 10 b, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten für die Messen oder aufs ganze Jahr Nicolaisstr. 51, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Stube mit 2 Betten ist billig zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle für ledige Herren. Hohe Str. 28 b. Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist an ein anständiges Mädchen eine meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist als Schlafstelle zu vermieten Thomaskäfigen Nr. 4, 3 Treppen.

Für eine solide Mannsperson ist eine gute Schlafstelle offen Ritterstraße Nr. 23, Hintergebäude 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle Glockenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Johannes- und Kirchgassen-Ecke Nr. 2, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche meublirte Schlafstelle ist zu vermieten Petersstraße Nr. 32 im Bäckerladen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse 28 im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind in einer freundlichen Stube einige Schlafstellen für solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 1/2 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Preußergäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Offen sind einige Schlafstellen mit separatem Eingang Ulrichgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 45, im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Neukirchhof Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Menschen Erdmannsstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 3 bei Hoffmann.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Karolinenstraße 23, 1 Treppe rechts.

## Arena

der rheinländischen Athleten, Ballet-, Seiltänzer und Pantomimisten unter Direction des Hrn. Rudolph Angelo Soris.

Heute Sonntag 3 große Vorstellungen mit ganz neuem Programm, um 4 Uhr, 6 Uhr und präcis 8 Uhr. In jeder der Tagesvorstellungen findet zum Schluß eine Pantomime statt, betitelt: **Joko, der brasilianische Affe** oder: **der geprellte Müller**. Abends 8 Uhr große Pantomime: **Pierrot als Rindermädchen**. Alles Uebrige besagen die Zettel.



Heute und täglich während der Messe wird der Unterzeichnete vor dem Petersthore am Königsplatz eine bis jetzt in Deutschland noch nie gesehene große zoologische Merkwürdigkeit, die beiden lebenden Nilpferde (Flußpferde, Hippopotamus amphibius), so wie eine andere, ebenfalls noch nie dagewesene zoologische Sehenswürdigkeit, nämlich einen sehr zahmen Steppenhund (Canis pictus) aus der nubischen Wüste zu zeigen die Ehre haben.

Das Local ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. **L. Casanova.**

## Omnibusgelegenheit nach Horburg

Montag früh 5 Uhr. Zu melden bei **A. Krüger, Gerberstraße Nr. 50.**

## Heute Soirée dansante

unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in Tillis Salon in Volkmarisdorf. Anfang 4 Uhr.

## Thé-dansant.

Beginn 6 Uhr. **Hermann Rech.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag **grosses Concert von C. Welcker.** Anfang 2 Uhr. Näheres die Programme.

## BONORAND.

Heute Sonntag **Concert von Friedr. Riede.** Anfang 2 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

## Aeckerleins Keller.

Abends während der Messe **Concert.** Anfang 7 Uhr. **Das Musikchor v. M. Wemck.**



Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor von W. Wemck.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. **Das Musikchor von M. Wemck.**



# CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

## CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

# Central-Halle.

Heute und täglich während der Messe

## grosses Concert von Fr. Riede,

wobei à la carte gespeist und in allen Räumen des Locals bayerisches Bier verabreicht wird.

F. Mareld.

## Heute Soirée récréative

in

### sämtlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die Säle der ersten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector Menzel von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert durch Männergesang und Vorträge von Quartetts u. s. w., vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Hôtel de Pologne.

### Heute Soirée musicale von Carl Welcker.

- Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Näheres die Programme.

## Hôtel de Saxe.

### Heute Sonntag Extra-Concert.

Das Programm enthält die beliebtesten Piecen.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

## Hôtel de Saxe.

Vorzügliches Münchner Bier und ff. Döllnitzer Gose nebst einer reichhaltigen Speisekarte. Gleichzeitig empfehle ich einen guten Mittagstisch. A. Görsch.

## Bereins-Brauerei in der Colonnade.

### Heute den 2. October National-Concert

von der mit so vielem Beifall aufgenommenen Sängersfamilie Kemmele aus Graz in ihrer Nationaltracht, mit Zither- und Gitarrebegleitung. Anfang 1/26 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Morgen im Hotel de Saxe.

## In Herrn Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

heute Sonntag und morgen Montag außergewöhnliche Vorstellung in der höchsten Stufe der Bauchrednerkunst des aus den in- und ausländischen Zeitungen rühmlichst bekannten

### Bauchredners und Bauchsängers Joseph Duschnée.

Anfang um 1/27 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Gerhards Garten.

Table d'hôte 12½ Uhr. Zu jeder Zeit eine Auswahl Speisen à la carte. Biere und Weine sind vorzüglich. M. Bollrath.



# Odeon. Concert u. Ballmusik.

Hente Sonntag  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.

**Heute grosser Ball**  
im Salon große Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 7 Uhr.  
Zum heutigen Ball empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte  
achtungsvoll verw. Pilger.

**Peterschießgraben. grosser Mess-Ball.**  
Heute Sonntag den 2. October 1859  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. F. S. Dieze.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**  
Heute grosses CONCERT und Ballmusik  
vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. E. Schleeel.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet  
A. Seyser.

## Heute Concert in Stötteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor.

Anfang 3 Uhr. Abends Ballmusik.

Dabei empfehle div. Kaffeeuchen, Weinbeer-, Apfelf-, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Spritzkuchen, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten und Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen polnisch, Beefsteaks, ff. Bayerisches von Kucz, vorzügliches Lagerbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine etc. etc. etc.  
Schulze.

**Die Georginen stehen ziemlich in Flor** über 600 der neuesten Sorten und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen.

## Trosts Salon in Neufellerhausen.

Sonntag den 2. October Concert und Ballmusik, wobei ich mit kalten und warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarte, ladet ergebenst ein  
E. G. Trost.

## Barrots Restauration zu Neuschönefeld.

Sonntag den 2. October Concert und Tanzmusik, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

O. Barrot.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dazu ladet zu verschiedenem Kuchen, gutem Kaffee, diversen Speisen nebst feinen Bieren ergebenst ein  
A. Schröder.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen bestens aufwarten wird  
Julius Jäger.

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Kuchen und guten Kaffee, so wie verschiedene Speisen und ganz ausgezeichnetes altes Lagerbier und bittet um recht zahlreichen Besuch  
Heute starkbesetzte Tanzmusik.  
J. G. Düngefeld.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor G. Starke.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor v. J. G. Hauschild.

## Leipziger Salon.

Heute Ballmusik.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist aufs Beste gesorgt, wozu höflichst einladet  
F. A. Heyne.  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

## \* Gosenthal. \*

Heute Sonntag zur Tanzmusik empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, f. Gose und Lagerbier  
G. Hartmann.

## Rindenan, Richters Restauration.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Gänse- und Hasenbraten aufwarten werde.  
Der Restaurateur.

## Colosseum.

Heute zum Messonntag

Concert und

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Prager.

## Drei Mohren.

Heute, Messonntag, gutbesetzte Tanzmusik.

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeuchen, Hasen- und Gänsebraten und feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Adolph.

NB. Morgen Ente mit Krautkochen.

## Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Heute Gesangsproduction des Komikers Herrn Gubner aus Berlin und des Sängers Jean de Bruin nebst Gesellschaft.  
Witwe Schwabe.

## „Stadt Wien, Saal rechts.“

Heute Abend musikalische Unterhaltung (Singsor- träge auf der Philomela) von der Sängergesellschaft Lura aus Hamburg. Anfang 7 1/2 Uhr.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 275.]

2. October 1859.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag den 2. d. M. Musik und Gesangs-  
Production von C. Lutz aus Hamburg.  
Anfang 3 1/2 Uhr.

## Kleiner Kuchengarten

empfehlte Pflaumen-, Apfel- und diverse Sorten Kaffeeuchen,  
Hasenbraten mit Weinkraut und andere warme Speisen; auch ist  
eine Sendung neues Felsenkellerbier angekommen, wozu  
freundlichst eingeladen wird.

### Die Brandbäckerei

empfehlte Weinbeer-, Pflaumen- und Apfelfuchen, Dresdner  
Sieg- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich ein-  
ladet  
E. Dentschel.

## Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, gutem Kaffee und vorzügl.  
Bieren freundlichst ein  
E. Küffel.

## Großer Kuchengarten.

Zu div. Obst- und Kaffeeuchen nebst einer reichhaltigen Speise-  
karte und einem feinen Glas Lagerbier ladet freundlichst ein  
A. Steinbach.

## Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut, echt Bayerisch ff.  
freundlichst ein  
P. Dittmann.

### Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und  
kalter Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten und Karpfen  
polnisch mit Weinkraut, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten  
Kaffeeuchen, vorzüglichem Bieren und feiner Gose erabest ein  
W. Kühne.

## Schlummer-Punsch

empfehlte

Aug. Wöbling am Markt.

**Felsenkeller bei Lindenau.** Lagerbier, altes, vorzüglich.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Obst- und Kaffeeuchen, diverse Speisen, feines Vernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Heute ladet zu Kuchen und guten Getränken <sup>ergebenst ein</sup>  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Gerben, Rebhuhn, Hasen- u. Gänsebraten,  
Karpfen polnisch ic. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei  
in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.  
C. A. Mey.

Heute ladet zu Entenbraten mit Weinkraut <sup>ergebenst ein</sup>  
J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Mittagstisch** à Portion 3 Ngr., heute Hasenbraten; auch empfehle ich ein gutes Töpfchen Erlanger und  
Lagerbier.  
S. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Restauration von C. F. Werner, Noßplatz Nr. 10. Heute Vormittag **Speckfuchen.**

Heute **Speckfuchen** nebst einem guten Töpfchen Bayerischen à Töpfchen 15  $\frac{1}{2}$  bei Aug. Moritz, kleine  
Fleischergasse Nr. 15, früher Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen nebst einem feinen Glas Lagerbier, wozu freundlichst einladet  
NB. Abends Hasenbraten mit Weinkraut.  
W. Wolf, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Heute früh **Speckfuchen**, echt Serraeer Zugsbier und bayerisches Prima-Qualität, bei  
H. Neuberger, Universitätsstraße Nr. 8.

Gesundes Thüringer Felsenkeller-Lagerbier und  
von 9 Uhr an Speckfuchen nebst einer reichhaltigen  
Speisekarte empfehle  
J. Wöllner im Adler, Burgstraße 11.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 12,  
ladet heute zu Sauerbraten und Klößen <sup>ergebenst ein</sup>.  
Das Bier ist ff.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfehle Mittags- (von  
11 Uhr an) und Abendtisch à 2 1/2  $\frac{1}{2}$ .

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittags-  
tisch; morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut u. Meer-  
rettig in und außer dem Hause à 2 1/2  $\frac{1}{2}$ . Alle Abende Beef-  
steak, Kartoffeln und Suppe, so wie ein gutes Töpfchen Weiß-,  
Braun- und Lagerbier.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Echt Culmbacher und Thüringer Bier sind ff.  
Prager.

Zu Speckfuchen ladet für heute früh 9 Uhr <sup>ergebenst ein</sup>  
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr Speck- und Pflaumentuchen,  
morgen Schlachtfest bei  
Wilb. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

## 20 Thaler Belohnung.

Von einem auswärtigen Gewerbsmann ist ein graues ledernes  
Geldtäschchen mit gelbem Schloßbügel und circa 250  $\frac{1}{2}$  in  
ausländ. Louisd'ors enthaltend, verloren gegangen. Gegen obige  
Belohnung bittet man um Abgabe auf hiesigem Polizeiamte.

## Bier Thaler Belohnung

Demjenigen, der das am 28. d. M. verlorene Taschenbuch mit  
dunkelgrünem Umschlag und schw. Gummihalter, in demselben vorn  
der Name Ed. Zaetzsch steht, nebst Inhalt, bestehend in einer Pass-  
karte, 3 Stück Attesten, 6 Stück Einthalerscheine, einige Visiten-  
karten und ein Mißverzeichniß, gefunden hat und dasselbe nebst  
den genannten Werthsachen an Herrn A. Wetterlein hier,  
Alexanderstraße, abliefern.

Leipzig, den 19. Sept. 59.

E. Ed. Zaetzsch.

Verloren wurde am 30. Sept. Nachm. von Reichels Garten um die  
Promenade nach Connewitz ein Kinderjäckchen von braunem Tuch. Ge-  
gen Belohnung abzug. Reichels Garten, Vordergeb. part. rechts.



**Verloren**

wurde am 30. Sept. vom L.-Dr. Bahnhof bis ans Schützenhaus eine schwarzbraune Brieftasche, enthaltend einen Urlaubspass, gültig für den Soldat Schwager, einen Hebräer, einen Brief an den Schneidermstr. Hofmann in Leipzig und einige erbrochene Briefe.

Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben im Brühl im Gasthof zum blauen Harnisch beim Wirth oder in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 152 parterre.

**Verloren** wurde ein Schlüssel an einem Bindfaden. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 13, Treppe B 2 Treppen.

**Verloren** wurde Freitag Abend Grimma'sche Straße in der Nähe des Goldschmied'schen Gewölbes eine schon getragene Double-Jacke. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben am Dresdner Thor Nr. 36.

**Drei Schlüssel**

sind in der Hainstraße verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Hausmann im goldenen Stern.

**Verloren** wurde gestern vom Brod- bis zum Obßmarkt ein Portemonnaie mit 1  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  nebst einem Lotterielos, Nr. 1052. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung zurückzugeben niederes Park Nr. 4, 1 Treppe. Vor Ankauf dieses Looses wird gewarnt.

**Gefunden** wurde am Montag Morgen zwischen 5—6 Uhr am Markt nächst dem Rathhaus 1 Dugend Leibgurte (schwarz- lederne mit Schloß) und können selbige abgeholt werden Reichsstraße Nr. 27, Gewölbe bei **Wilh. Groigsch** aus Meerane.

Derjenige Herr, welcher am vorigen Freitag Abend auf Meubles 80 Thaler geboten hat, wird freundlichst ersucht nochmals vorzukommen.

Ich ersuche Jedermann meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich nichts bezahle.  
Leipzig, den 1. October 1859.

Karl Bube.

## Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Um die in der außerordentlichen General-Versammlung am 8. k. M. zur Verhandlung kommenden Gegenstände vorher zu berathen und eine möglichst gleichmäßige Abstimmung herbeizuführen, so wie zur Besprechung anderer Gegenstände, insbesondere auch zu einer eingehenden Berichterstattung über die Geschäfts- und Vermögens-Lage der Gesellschaft und ihrer Etablissements erlaube ich mir die Actionaire zu einer Vorversammlung auf

### Freitag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr

im Saale des Hotels zum Kronprinz hieselbst

mit der Bitte einzuladen, ihre Actien mit zur Stelle zu bringen.  
Halle, den 27. September 1859.

**Wünschmann,**

Rentmeister a. D.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Statt Montag den 3. October Nachmittags von 3—6 Uhr im Locale der Gesellschaft (1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre). Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Thaler zu erlegen, den er beim Abgang nach regelmäßigem Schulbesuche zurückhält und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge müssen, wenn sie nicht von den Lehrherren selbst angemeldet werden, die Bewilligung derselben zum Schulbesuch schriftlich beibringen. — Die Schüler, welche die Anstalt zu Michaelis ganz verlassen, können zu derselben Zeit ihre Einlage zurückhalten. L. Schöne, Schuldirector.

## Museum,

### Institut für Zeitungs-Lecture,

Local: Mitterstraße Nr. 43 (Restauration von Hrn. Schatz), 2. Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantilischer und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden etc.

Das Abonnement beträgt pr.  $\frac{1}{4}$  Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Damit verbunden ist ein **Journal-Veserzirkel** für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospective und nähere Auskunft werden im **Museum** selbst und in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** ertheilt.

## Die Gewinnste

der am 30. September d. J. stattgefundenen Verloosung des hiesigen Vincentius-Vereines sind auf folgende Nummern gefallen:

11, 13, 19, 21, 23, 25, 26, 30, 32, 40, 43, 45, 46, 47, 52, 56, 60, 61, 62, 66, 69, 70, 72, 75, 78, 80, 82, 83, 91, 93, 96, 108, 109, 111, 112, 114, 122, 125, 136, 138, 141, 151, 153, 157, 162, 163, 167, 176, 179, 180, 183, 166, 190, 194, 197, 214, 219, 220, 221, 222, 225, 231, 233, 237, 238, 247, 254, 262, 272, 279, 282, 286, 288, 291, 293, 295, 297, 300, 301, 307, 311, 319, 321, 323, 324, 329, 330, 333, 339, 344, 347, 351, 354, 361, 362, 363, 366, 367, 368, 376, 377, 378, 389, 391, 392, 396, 397, 399, 400, 401, 404, 406, 408, 410, 411, 412, 413, 415, 417, 418, 421, 423, 424, 425, 427, 428, 436, 439, 440, 448, 454, 457, 458, 459, 468, 469, 472, 473, 482, 483, 496, 500, 503, 504, 508, 512, 525, 527, 532, 535, 536, 538, 539, 540, 543, 551, 558, 573, 576, 578, 579, 590, 593, 607, 619, 620, 623, 628, 642, 643, 644, 646, 647, 648, 649, 650, 652, 655, 659, 664, 665, 667, 668, 670, 673, 677, 681, 689, 690, 691, 692, 716, 720, 721, 722, 725, 727, 733, 736, 739, 740, 747, 749, 761, 762, 767, 769, 777, 780, 781, 787, 790, 793, 804, 806, 813, 824, 825, 830, 836, 837, 838, 840, 841, 851, 852, 855, 860, 864, 873, 880, 881, 882, 891, 892, 900, 904, 906, 907, 908, 909, 914, 916, 917, 918, 919, 920, 922, 923, 933, 941, 944, 948, 949, 953, 955, 956, 959, 960, 961, 963, 966, 969, 973, 975, 976, 978, 983, 984, 985, 986, 987, 990, 991, 997, 998, 1002, 1004, 1005, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1023, 1024, 1025, 1026, 1028, 1031, 1032, 1034, 1046, 1047, 1049, 1051, 1056, 1058, 1060, 1062, 1066, 1072, 1073, 1079, 1080, 1081, 1086, 1090, 1092, 1098, 1105, 1106, 1112, 1114, 1118, 1119, 1122, 1128, 1131, 1132, 1134, 1140, 1141, 1142, 1147, 1148, 1149, 1150, 1158, 1163, 1182, 1183, 1184, 1185, 1187, 1188, 1190, 1192, 1197, 1200, 1215, 1218, 1226, 1227, 1233, 1240, 1242, 1243, 1245, 1251, 1252, 1254, 1264, 1267, 1270, 1281, 1282, 1284, 1299, 1301, 1302, 1304, 1307, 1309, 1315, 1317, 1324, 1325, 1330, 1334, 1335, 1342, 1346, 1349, 1352, 1355, 1357, 1363, 1365, 1376, 1380, 1386, 1387, 1392, 1394, 1397, 1400, 1402, 1403, 1404, 1404, 1405, 1420, 1431, 1437, 1438, 1443, 1444, 1449, 1459, 1473, 1474, 1477, 1479, 1480, 1484, 1515, 1518, 1530.



## Allgemeiner Turnverein zu Meudnitz.

Die Übungsstunden für das Winterhalbjahr 1859/60, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von Abends 7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr, beginnen mit Montag den 3. October im großen Kuchengarten, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird.  
Meudnitz, am 1. October 1859.

Der Turnrath.

### Dank und Bitte.

Wir wußten zuvor, daß wir auch diesmal in dem Aufruf um Hülfe für das so schwer heimgesuchte Delänitz keine Fehlbitte an unsere Mitbürger thun würden. Der Erfolg hat unser Vertrauen gerechtfertigt. Wir haben bereits in wiederholten Sendungen 700 Thaler und 37 Ballen mit 171 Packet Effecten nach Delänitz einschicken können. Zur Zeit werden wir eine Specialquittung darüber einrücken lassen; für jetzt sprechen wir den theuren Gebern unsern innigsten Dank aus und erinnern dabei an die Verheißung des Herrn, daß keine in aufrichtiger christlicher Liebe gegebene Gabe, ja kein dem Durstigen gereicher Becher kalten Wassers unvergolten bleiben soll. **Zugleich erbiten wir uns, auch ferner milde Beiträge für Delänitz annehmen und dorthin vermitteln zu wollen.** Leipzig, den 27. September 1859.

Dr. Fr. Ahlfeld, Pastor zu St. Nicolai.  
F. Knoth, Stadtpostverwalter, aus Delänitz gebürtig.  
Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.  
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 11.  
Friedr. Aug. Prüfer, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.  
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.  
Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße Nr. 30.  
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 4.  
Louis Zschinschky, Theaterplatz, großer Blumenberg.

**Mein und aller Sachsen**  
Kränzchen an Kranz Dir zu winden  
Oeffne, Göttin, dein Füllhorn heut!  
Nimm hin, was in Eile wir finden,  
In Freundschaft, in Liebe, in Freud'! —  
„Gott gebe die schönste der Blumenzier:  
Gesundheit stets Dir!“

30. September.

Herrn G. S. gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfest herzlichst  
Der Blumenstrauß.

### Statt besonderer Meldung

zeigen wir nur hierdurch die gestern Abend erfolgte Geburt eines leider todtten Knaben an.  
Leipzig, den 1. October 1859.

Albert Jacoby,  
Antonie Jacoby, geb. Simon.

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen sehr erfreut.  
Leipzig, den 1. October 1859.

Jul. Südner  
nebst Frau.

Nach dem Willen des Höchsten endete heute früh in der 7. Stunde nach einem dreiwöchentlichen Krankenslager unsere innigst geliebte jüngste Tochter und Schwester, **Helene Stock**, in ihrem 18. Lebensjahre ihr irdisches Dasein.

Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig, den 1. October 1859.

### die tiefbetrübten Aeltern u. Geschwister.

Heute Mittag entschlief sanft nach 14tägigem Krankenslager in seinem 58. Lebensjahre unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Corrector **Caspar Gustav Weinhard**. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 1. October 1859.

### die betrübten Hinterlassenen

in Sorau, Prag, Grimmitzschau und Klosterlausniz.

Gestern Abend <sup>3/4</sup>11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach vierwöchentlichen schweren Leiden unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Johanne Friederike Schöne** geb. **Zausch**. Mit tiefbetrübtem Herzen zeige ich diese Trauerkunde Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an. — Leipzig, am 1. Oct. 1859.

J. Schöne,

Schaffner bei der Leipz.-Dresd. Eisenbahn,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. D o s s.

## Angemeldete Fremde.

Aßmann, Hdlsm. a. Hartenstein, Hamb. Hof.  
Atkin, Kfm. a. London, Stadt Rom.  
Albert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
Achelis, Def. a. Hannover, und  
Albert, Forst-Sand. a. München, St. Dresden.  
v. Apel, Baron n. Bedienung a. Berlin,  
Agers, Kfm. a. London, und  
v. Apel, Obrist a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Bieber, Hdlreis. a. Worms, niederer Park 9.  
Brandtner, Kfm. a. Margrabowa, g. Sieb.  
Buck, Privat. a. Halle, und  
Brügger, Def. n. T. a. München, St. Nürnberg.  
Buder, Hdlreis. a. Worms, niederer Park 9.  
Bock, Part. a. Halberstadt, goldner Elephant.  
Behn, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
Bohte, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.  
Barthelmeß, Kfm. a. Nürnberg, und  
Böhme, Kfm. a. Dederan, Stadt London.  
Böttcher, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.  
Brodbeck, Kfm. n. Fr. a. Reichenbach, Schw. Kreuz.  
Bornemann, Kfm. a. Elberfeld, Hall. Str. 12.  
Bretthal, Kfm. a. Grefeld,  
Brennscheid, Kfm. a. Ronneburg, und  
Brumme, Fabrikbes. n. Frau a. Bernburg, Hotel  
de Russie.  
Chevalier, Fabr. a. Frohburg, Petersstr. 34.  
Carlson, Hüttenfabr. a. Stockholm, Hall. Str. 6.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.  
Clason, Kfm. a. Bonn, Hotel de Russie.  
Cöthen, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. Dresden.  
Coliap, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
Dückmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Dassel, Warrer a. Großschkau, Münch. Hof.  
Daniel, Kfm. a. Inzerig-Hütten, w. Schwan.  
Droste, Kfm. a. Schafensleben, St. London.  
Dähne, Weber a. Hartba, Katharinenstr. 19.  
Dietrich, Fabr. a. Oera, Windmühleng. 11.  
v. Erlbach, Gräfin n. Gesellschafterin a. Erlbach,  
Palmbaum.  
Eugene, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.  
Elmgren, Kfm. a. Derebro, Burgstr. 2.

Ghinger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Gisenbeiß, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.  
Gehardt, Kfzte. a. Stuttgart, Stadt Göln.  
Giehler, Fabr. a. Vacha, Stadt Gotha.  
Frommel, Großhdt. a. Augsburg, S. de Russie.  
Falk, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 5.  
Funke, Fabr. a. Meerane, Böttberg. 4.  
Friedenhauer, Kfm. a. Grefeld, Petersstr. 40.  
Förster, Kfm. a. Schwarzja, und  
Framm, Def. a. Doberan, Palmbaum.  
Frisch, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
v. Fort-Rouen, Gesandter, Excell. a. Dresden,  
Stadt Rom.  
Fischer, Kfm. a. New-York, S. de Russie.  
Freytag, Dr., Brigadestabsarzt a. Chemnitz,  
Münchener Hof.  
Frankl, Geometer a. Altenburg, halber Mond.  
Frölich, Großhdt. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Funk, Buchbinder a. Wolfenbüttel, und  
Fischer, Kfm. a. Nixdorf, Stadt Gotha.  
Fischer, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Friedrichs, Kfm. n. Fr. a. Stettin, Schw. Kreuz.  
Guichard, Kfm. a. Zeitz, Palmbaum.  
Günther, Gutsbes. a. Ditsch, Stadt Gotha.  
Großmann, Kfm., und  
Großmann, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.  
Guth, Kfm. a. Götting, und  
Gueury, Kfm. a. Gladbach, und  
Gerloff, Kfm. a. Quedlinburg, Palmbaum.  
Georgi, Kfm. a. Dragsdorf, goldner Arm.  
Glier, Instrumentenhändler a. Neukirchen, a/d.  
Pleiß 6.  
Günther, Dr., General-Stabsarzt a. Dresden,  
Münchener Hof.  
v. Gräfenitz, Stiftdame a. Quedlinburg, goldner  
Elephant.  
Gnauck, Kfm. n. Fr. a. Limbach, St. Dresden.  
Günther, Kfm. a. Chemnitz, und  
Göh, Kfm. a. Hüttingen, Stadt Hamburg.  
Golde, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 26.

Glag, Kfm. a. St. Imier, Halle'sche Str. 4.  
Heder, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Hummer, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.  
Hösch, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.  
Hoffmann, Weber a. Glauchau, braunes Hof.  
Hauer, Landm. a. Köffen, und  
Hogrove, Kfm. a. Gelle, Münchener Hof.  
Hurtmann, Frau a. Arnheim, goldner Elephant.  
Heinze, f. Vereiter a. Dresden,  
v. Hainz, General-Major a. D. a. Dresden, u.  
Höfer, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.  
Hauwacker, Fabr. a. Nordhausen, St. Hamb.  
Herrmann, Kfm. n. S. a. Altleben, h. Mond.  
Hesselmann, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.  
Hase, Bürgermstr. a. Schmölln, Stadt Wien.  
Henne, Kfm. a. Dresden, und  
Henle, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.  
Häserich, Kfm. a. Washington, S. de Baviere.  
Junkers, Kfm. a. Grefeld, Burgstr. 13.  
Johnson, Kfm. n. Fr. a. London, Schw. Kreuz.  
Jacob, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
v. Jdzilowsky, Rent. nebst Frau a. Warschau,  
Stadt Frankfurt.  
Jacobs, Privat. a. Potsdam, S. de Pologne.  
Jürgensen, Händlerin c. Mühlhausen, Reichstr. 3.  
Kreuels, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Kothe, Kfm. a. Breslau Neumarkt 12.  
Kopmann, Kfm. a. Vottoschan, Brühl 29.  
Kowalski, Goldarb. a. Myslowitz, Packhofpl. 2.  
Klopfer, Tuchhdt. a. Werdau, Hainstr. 22.  
Keine, Kfm. a. Berlin, Stadt Kieja.  
v. Kotschauboa, Fürstin n. hohem Gefolge u.  
Diener a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
Kolb, Kfm. a. Bayreuth, und  
v. Keilflug, f. Ministerial-Secretair a. Dresden,  
Stadt Rom.  
Kuhn, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
Költzsch, Kfm. a. Meissen, Lebe's S. garni.  
Kauffaldt, Hofglashdt. a. Braunschweig, g. Hirsch.  
Kndfel, Kfm. a. Groß-Schönau, Brühl 64.  
Kunze, Kfm. a. Magdeburg, Münchener Hof.



- Klank, Kürschner a. Buchow, halber Mond.  
 Kühne, Fabr. a. Nieters-Gunersdorf, St. Breslau.  
 Klein, Kfm. a. Dresden. Stadt London.  
 Lawrence, Kfm. a. Stettin, Brühl 60.  
 Lügenberg, Def. a. Döbrigen, Stadt Gön.  
 Lehmann, Strumpfwfabr. a. Apolda, g. Sonne.  
 Lichtenstein, Instrumentenm. a. Schönberg, Vamberger Hof.  
 Lippmann, Kfm. a. Glasgow, und  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Loh, Photograph a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
 Lohmann, Kfm. a. Biel, Reichstr. 1.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Leißner, Radler a. Auerbach, goldner Hirsch.  
 Lüderig, Frl. a. Gelle, Münchner Hof.  
 Levi, Kfm. a. Görlitz, niederer Park 9.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Levy, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Lohse, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Limpert, Kfz. a. Schlottau, niederer Park 9.  
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 14.  
 Lindon, Kfm. a. Berlin, und  
 Leuckard, Amtsrath a. Dresden, Palmbaum.  
 Meinede, Kfm. a. Westerstedt, goldnes Sieb.  
 Meusel, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 45.  
 Meusel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Rom.  
 Merkel, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
 Müller, Fabr. a. Gera, und  
 Moriz, Getreidehdlr. a. Kieritzsch, Bamb. Hof.  
 Morgenstern, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Mengers, Fabr. a. Linden, Hotel de Pologne.  
 Marcus, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Meißner, Part. a. Radegast,  
 Michael, Stallmstr., und  
 v. Meßardt, Major a. Dresden, H. de Prusse.  
 Raundorf, Def. a. Würschitz, Palmbaum.  
 Rolte, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
 Raumann, Frl. a. Neuselwitz, und  
 v. Rositz-Dreiwitz, General-Major a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Dreßler, Kfm. a. Gera, goldner Elephant.  
 Dertel, Oberst-Leutnant a. D. a. Pirna, Stadt Dresden.  
 Dehlhey, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Dohse, Kfm. a. Geln, Stadt Breslau.  
 Philipp, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Pandorf, Kfm. a. New-Orleans, H. de Russie.  
 v. Brenzel, Oberst a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Pistor, Kfm. a. London, und  
 Ploß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Poch, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 29.  
 Röhser, Kfm. a. Nürnberg, Petersstr. 1.  
 v. Radtke, Oberst-Leutnant, Adjut. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Rennerdt, Def. a. Reife, und  
 Richter, Def. a. Sengsch, Palmbaum.  
 v. Rabenau, Abges. n. Fr. a. Cassel, und  
 Reimann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Rupprecht, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.  
 Richter, Färber a. Gößnitz, goldne Sonne.  
 v. Römer, Baron, Abges. a. Mitau, Restaur. der L.-Dr. Eisenb.  
 Rordorf, Kfm. a. Zürich, und  
 Richards, Maler a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Runge, Accessist a. Königsee, Stadt Geln.  
 Reichmann, Part. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Rech, Kfm. a. Porto-Allegro, und  
 Reusch, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Reyscher, Färber a. Barmen, schwarzes Kreuz.  
 Rocca, Kunsthdlr. a. Berlin, Windmühlenstr. 26.  
 Spitzberger, Kfm. a. Konstantinopel, und  
 Schramm, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Stünjchel, Reisender a. Hannover, Petersstr. 41.  
 Sacharowiz, Kfm. a. Luppe-Dahlen, Ritterstr. 37.  
 Scheitig, Optiker a. Fürth, Petersstr. 40.  
 Schirmer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Schmidt, Kfm. a. Cassel,  
 Silberichmidt, Kfm. a. Heidingfeld, und  
 Schüpe, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
 Schwaar, Frau a. Kallenberg, Ritterstr. 13.  
 Strach, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 9.  
 Schmids, Kfm. a. Barmen, Hainstr. 5.  
 Sobolka, Hlsm. a. Wien, Petersstr. 33.  
 Schwabach, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaisstr. 19.  
 Saalfelder, Schnitthdlr. a. St. Jlm, H. Fischgr. 8.  
 So. Kan, Groß-Postknecht n. Diener a. Bukarest, Palmbaum.  
 Schwebel, Dir. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
 Schiffmann, Rent. a. Götting, Stadt Rom.  
 Garner, Fabr. a. Lissa, Brühl 23.  
 Schmitt, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
 Schott, Kfm. a. Berlin, a. d. Pleiße 6.  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Stiche, D.-Leut. a. Erfurt, Hotel de Russie.  
 v. Sternberg, Baronin n. S. a. Wilna, und  
 Schwarzenberg, Kfm. a. Scheibenberg, Stadt Dresden.  
 Sigrill, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.  
 Schmidt, Kfm. a. Gelle, Stadt Hamburg.  
 Scemmon, Rent. n. Fam. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Schlegel, Def. a. Behrisch, und  
 Schmidt, Kfm. a. Kalisch, Stadt Wien.  
 Salomonson, Kfm. a. Stockholm, Hall. Str. 8.  
 Schmidt, Wollhändler n. Sohn a. Kirchberg, Hamburger Hof.  
 Süßbier, Bäcker a. Göpnick,  
 Schanz, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Schulder, Kfm. a. Wald, Stadt London.  
 Sommermeyer, Fabr. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 v. Schmalz, Oberst-Leutnant a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Schulenburg, Frl. a. Soest,  
 Schönfeld, Großhdlr. a. West,  
 Schieffel, Landw. a. Berlin, und  
 Stephan, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, schw. Kreuz.  
 Schöller, Kfm. a. Elberfeld, a. d. Pleiße 3.  
 Schäpel, Kfm. a. St. Zimier, Hall. Str. 4.  
 Sachs, Kfm. a. Berlin, H. Fleischberg. 9.  
 Thiele, Weber a. Nieder-Oberwitz, Hall. Str. 4.  
 v. Treischke, General, Excellenz a. Dresden, Stadt Rom.  
 Trollenier, Büchsenm. a. Thale, goldnes Sieb.  
 Thierfelder, Prof., Medicinalrath a. Roßach, Schloßgasse 16.  
 Triebel, Hofmaler n. Fam. a. Berlin, und  
 Thierbach, Buchhdlr. a. Freiberg, Stadt Dresden.  
 Timann, Kfm. a. Neu-Strelitz, Stadt Dresden.  
 Träger, Kfm. a. Johannegeorgenstadt, St. Wien.  
 Trümper, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.  
 Tuggeck, Kfm. a. Plauen, Grimm. Str. 31.  
 Unger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Voß, Gbes. a. Frigo, Stadt Nürnberg.  
 Viemeyer, Frl. a. Wolfenbüttel, g. Elephant.  
 Volkmar, Kfm. a. Verleberg, Stadt Dresden.  
 v. Vignthum, Graf, Oberst-Leutn. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 v. Wedell, Oberst-Leutnant a. Hannover, Lebe's Hotel garni.  
 Winkemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Wolf, Kfm. n. Fr. a. Meerane, St. Hamburg.  
 v. Waj, Gbes. a. Mitau, Restaur. der L.-Dr. Eisenbahn.  
 Wolff, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Kaiser v. Decker.  
 Wolffsohn, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.  
 Weineck, Kreis-Secretair a. Gölleda, und  
 v. Wigleben, Major a. Dresden, Palmbaum.  
 Woid, Kfm. a. Schweitzer a. Wilkomir, Ritterstr. 11.  
 Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Neukirch. 34.  
 Westphal, Kfm. a. Stolp, Petersstr. 15.  
 Wigert, Händlerin a. Mühlhausen, Reichstr. 3.  
 Zanger, Leutn. a. Dresden, Palmbaum.  
 v. Zschau, Major a. D. a. Dresden, St. Dresden.  
 v. Zschau, General a. Dresden, Hotel de Prusse.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Mgr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Mgr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenauss).

## Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 1. Octbr. Berlin-Anh. A. u. B. 109 1/2; do. C. 105 1/2;  
 Berl.-Stettin. 97; Geln-Mindner 127; Oberschles. A. u. C. 111; do. B. —; Dester.-franz. 145 1/2; Thüringer —; Fr.-Witth.-Nordb. 47; Ludw.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 64 3/4; Preussische 5 1/2 Anleihe von 1859 —; Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 62 3/4; Dester. do. 86 1/2; Dessauer do. 25 3/4; Genfer do. 38 3/4; Weim. Bank-Act. 88 3/4; Braunsch. do. 84; Geraer do. —; Thüringer do. 50 1/2; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 73 1/2; Preuss. do. —; Hannov. do. 91; Disconto-Comm.-Anh. 97; Dester. Banknoten 82 1/4; Polnische do. 86 1/2; Wien österr. W. 8 L. 82 1/4; do. do. 2 M. 81 3/4; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 18 1/4; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 96 1/2.  
 Wien, 1. Octbr. Metall. 5 1/2 73 80; do. 4 1/2 70 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 79.10; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 891; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 211.80; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 102.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 119.75; Paris —; Münzducaten 5.73.  
 London, 30. Septbr. Consols 95 3/4; 3 1/2 % Span. —; 1 1/2 % n. diff. 34 1/2.  
 Paris, 30. Septbr. 4 1/2 % Rente 95.75; 3 1/2 % Rente 69.25; Span. 1 1/2 % n. diff. —; do. 3 1/2 % innere 44; Silber-Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 555; Credit-mobiler-Act. 815; Lombard. Eisenbahn-Act. 556; Franz-Josephsbahn —.  
 Breslau, 30. Sept. Desterreich. Bankn. 82 3/4 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. —; do. Lit. B. —.  
 Berliner Productenbörse, 1. Octbr. Weizen: loco 48 bis 68 Geld. — Roggen: loco 40 Geld, Octbr. 39 1/2, October-November 39 1/2, April-Mai 40 1/2 höher. — Spiritus: loco 17 1/2 Geld, Oct. 17 1/2, Oct.-Novbr. 17 1/2, April-Mai 16 1/2; gef. 60,000 D. — Rüböl: loco 10 5/12 Geld, Oct. 10 5/12, Oct.-Nov. 10 5/12, April-Mai 11 matter. — Gerste: loco 28 bis 37 Geld. — Hafer: loco 21—25 Geld; Octbr. 20 3/4, Octbr.-Novbr. 20 3/4, April-Mai 22 1/2.

## Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 1. Octbr. Ab. 6 Uhr 13° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsbüro: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.